

Steinbeißer



WS 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
<i>Herzlich Willkommen im Studiengang Bau- und Umweltingenieurwesen!</i>	1
<i>Alle Termine in der Orientierungseinheit (OE)</i>	3
<i>Semestertermine</i>	3
<i>Semesterbeitrag</i>	3
<i>Prüfungsanmeldung</i>	4
<i>Stadtplan Universitätsviertel</i>	7
<i>Das Welfenschloss (Hauptuni)</i>	8
<i>Das MZ-Hochhaus - die Heimat der BauIngs</i>	9
<i>Stadtbahnlinien</i>	10
<i>Die wichtigsten Gebäude der Universität</i>	11
Organisieren	14
<i>Beratungen für Studierende</i>	14
<i>Finanzierung des Studiums</i>	14
<i>Wohnen in Hannover</i>	14
<i>Soziales</i>	15
<i>Konfliktsituation?</i>	15
<i>Beratung für studierende Mütter</i>	15
<i>Der Fachschaftsrat Bau</i>	16
<i>Gremien – Trocken, aber wichtig!</i>	17
<i>Wichtiges im Studium</i>	20
<i>Aufbau des Studiums (in Regelstudienzeit)</i>	21
<i>Übersicht über alle Module des Bachelor-Studiums</i>	22
<i>Praktikum</i>	26
<i>Leistung, Frust und Motivation</i>	27
Spaß haben	28
<i>Sport</i>	28
<i>Kinos</i>	28
<i>Cafés und Bistros</i>	29
<i>Bars und Lounges</i>	30
<i>Clubs und Diskos</i>	31
<i>Studentenparties</i>	32
<i>Biergärten</i>	33
<i>Was Hannover sonst noch so zu bieten hat</i>	33
<i>Was die Uni sonst noch so zu bieten hat</i>	34
Wie es war	35
<i>Eindrücke von Kommilitonen</i>	35
Impressum	38
<i>Alle Mitwirkenden beim Steinbeißer 2019/20</i>	38

Alle Termine in der Orientierungseinheit (OE)

Damit Ihr nicht schon in der Orientierungseinheit den Überblick verliert, seht Ihr unten eine Terminübersicht mit allen Ereignissen, die Ihr nicht verpassen dürft. Ihr werdet in der ersten Woche die Möglichkeit haben, viele Eurer Kommilitonen/innen kennen zu lernen, und das trotz Corona. Wir geben unser Bestes und freuen uns auf Euch! Also „Dabei sein ist alles!“

Wenn noch Fragen zur OE entstehen sollten, wendet Euch an den Fachschaftratsrat – Kontakt siehe Seite 16 „Fachschaftratsrat Bau“.

Datum & Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort (Straße, Gebäude, Raum)
Mo, 12. 10. 2019		
09:00 Uhr	<i>Begrüßung durch das Präsidium</i>	digital
15:00 Uhr	<i>Campus-Führung über das Gelände der Universität zur Orientierung mit der Fachschaft, hier werden eure Ersti-Tüten und der geliebte Steinbeißer verteilt ;)</i>	Welfengarten 1, Hauptgebäude
Di, 13. 10. 2019		
8:00 Uhr	<i>Erste Veranstaltung des Moduls „Projekte des Ingenieurwesens“ mit Anwesenheitspflicht</i>	digital
15:00 Uhr	<i>Uni-Rallye!!! Falls vorhanden: Bauhelm, Zollstock und Wasserwaage mitbringen.</i>	Georgengarten

Party-Time?! Dieses Jahr leider nicht :/ aber macht euch schon bereit für die besten Partys an der Uni und wenn es wieder geht, lassen wir zusammen die Korken knallen! Prost :D

Unser legendäres **Erstsemester-Wochenende** muss ebenfalls leider ausfallen :/ Wir überlegen noch an Alternativ-Veranstaltungen zum Kennenlernen oder wann wir es nachholen können!

Semestertermine

Wintersemester 2020/2021

Gesamtdauer	Vorlesungszeit	Unterbrechung	Rückmeldezeitraum
01.10.20 - 31.03.21	12.10.20 - 30.01.21	21.12.20 - 02.01.21	Für euch nicht relevant

Sommersemester 2021

Gesamtdauer	Vorlesungszeit	Unterbrechung	Rückmeldezeitraum
01.04.21 - 30.09.21	12.04.21 - 24.07.21	25.05.21 - 29.05.21	15.01.21 - 30.01.21

Semesterbeitrag

Noch vor Beginn des Prüfungszeitraumes im ersten Semester gilt es, den Semesterbeitrag für das dann folgende zweite Semester zu überweisen – dieser Zeitabschnitt wird als Rückmeldezeitraum bezeichnet und ist in der dargestellten Tabelle nachzulesen. Die Tabelle gibt auch den Vorlesungs- und vorlesungsfreien Zeitraum an. Für die Überweisung bekommt ihr alle nötigen Informationen rechtzeitig per Email zugeschickt, also gewöhnt euch am besten an, regelmäßig in euer Postfach (UND IN DEN SPAM ORDNER) zu schauen ;)

Prüfungsanmeldung

Wintersemester 2020/2021

Prüfungsanmeldung A

Anmeldung Mathe KKs

Prüfungsanmeldung B

Fr, 13.11.20 – Sa, 28.11.20

Erfolgt für euch automatisch

Di, 09.03.21 – Do, 11.03.21

An die rechtzeitige Prüfungsanmeldung solltet ihr denken, und versuchen, euch gegenseitig daran zu erinnern. Wer zu einer Klausur nicht im Onlineportal QIS angemeldet ist, dessen Klausur wird nicht gewertet – das kann sehr frustrierend sein, also versucht direkt, die Termine im Blick zu behalten. Die Fristen dafür findet ihr immer aktuell online, und wenn ihr den Newsletter der Fachschaft abonniert, erinnern wir euch auch daran. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über ein Webinterface und wird im Detail im Absatz „HIS/ QIS“ auf der nächsten Seite noch genauer auseinandergenommen. Im Prinzip stehen euch zwei Prüfungszeiträume pro Semester zur Verfügung, auf die ihr euch Klausuren verteilen könnt, oder, bei Bedarf, den zweiten Zeitraum zur Wiederholung nutzen könnt. Die gleichen Prüfungen könnt ihr erst ein Jahr später wiederholen. Für die Mathe-Kurzklausuren, die schon während des ersten Semesters stattfinden, müsst ihr euch nicht anmelden, wenn ihr diese das erste Mal mitschreibt. Außerdem besteht die Möglichkeit, euch von den Prüfungen wieder abzumelden, falls ihr schon vorher wisst, dass ihr sie (noch) nicht schreiben möchtet. Ansonsten gilt jedoch auch ein Nicht-Erscheinen als Abmeldung, was den Instituten gegenüber aber ein bisschen unfair ist – also versucht euch immer abzumelden! Ansonsten könnte es passieren, dass in Zukunft ein Nichterscheinen als 5,0 gewertet wird. Informiert euch hier zum Beispiel bei der Fachschaft, damit ihr keine Änderungen verpasst! Falls es Probleme bei der Anmeldung gibt, solltet ihr euch dringend beim Prüfungsamt melden. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, sodass ihr die Prüfung dann ggf. erst ein Jahr später ablegen könnt!

Die wichtigsten Websites

Zu Beginn eures Studiums müsst ihr euch erst mal ein bisschen zurechtfinden, wo ihr euch überall anmelden müsst, um an alle nötigen Informationen zu kommen. Damit ihr nicht den Überblick verliert, welches Online Portal wofür gedacht ist, haben wir euch hier die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Fakultät und Fachschaft

Mit einem Blick auf die Seiten www.fbg.uni-hannover.de und www.fsr-bau.uni-hannover.de findet ihr zahlreiche Informationen über Termine, einzelne Module, Studienregularien, Raumnummern, besondere Vorträge und Veranstaltungen, Partys und alles, was rund um euer Studium noch von Interesse sein könnte, egal ob inhaltlich oder organisatorisch.

Account-Manager

Bevor ihr irgendwelche anderen Dienste (WLAN, Studentenemail, ...) aktivieren könnt, müsst ihr diese erst in eurem Account-Manager freischalten. Unter www.login.uni-hannover.de könnt ihr euch mit den Zugangsdaten anmelden, die ihr zusammen mit euren Immatrikulationsunterlagen erhalten habt. Hier könnt ihr jetzt Accounts und Passwörter für die verschiedenen Online-Dienste erstellen.

Studip

Unter studip.uni-hannover.de könnt ihr euch mit eurem Web-SSO Account, den ihr zuvor im Account-Manager freigeschaltet habt, anmelden. In diesem Onlineportal solltet ihr euch für alle Veranstaltungen, die ihr im aktuell laufenden Semester besucht, anmelden. Ihr könntet die Veranstaltungen zwar auch besuchen, ohne hier angemeldet zu sein, das hat allerdings wenig Sinn. Auf Studip werden alle wichtigen Dokumente zu euren Vorlesungen, wie z.B. die präsentierten Folien, Übungsblätter, Skripte oder manchmal auch Altklausuren hochgeladen. Außerdem findet ihr hier wichtige Hinweise zu Klausuren oder Laborpraktika, die Termine eurer Veranstaltungen, und die Dozenten können euch über die Emailfunktion des Portals erreichen, wenn z.B. mal eine Veranstaltung ausfallen sollte. Sich in die Veranstaltungen einzutragen ist ganz einfach: Ganz oben in der Kopfzeile der Startseite findet ihr ein Suchfeld mit der Beschriftung „Veranstaltung suchen“ – hier müsst ihr nur die Namen eurer Module eintragen, diese auswählen und dann findet ihr in der Modulbeschreibung ganz am linken Rand den Reiter „Zugang zur Veranstaltung“. Passt hier ein bisschen auf: Manchmal haben unterschiedliche Module sehr ähnliche Namen. Falls ihr nicht mehr genau wisst, wie eure Module heißen, haben wir die im Kapitel „Studieren“ nochmal für euch aufgelistet. Für manche Module muss man sich außerdem zu mehreren Veranstaltungen anmelden, denn diese sind oft für Vorlesung und Übung getrennt.

HIS/ QIS

Auch für dieses Online-Portal könnt ihr euch im Account-Manager einen Zugang erstellen. Unter qis.verwaltung.uni-hannover.de findet ihr damit weitere wichtige Funktionen. Im QIS müsst ihr euch für eure Klausuren anmelden, denn wenn ihr das nicht tut, wird eure Note nicht gewertet. Unter dem Reiter „Mein Studium“ findet ihr dazu die Funktion Prüfungsanmeldung/-abmeldung. Denkt hier bitte immer daran, nachdem ihr euch für die Prüfungen angemeldet habt, eine PDF mit der Bestätigung für die Anmeldung herunterzuladen, nur um sicher zu gehen, dass alles geklappt hat. Sollte euch hier irgendetwas unklar sein oder komisch vorkommen, fragt sofort beim Prüfungsamt nach! Ansonsten könnt ihr hier auch eure Note einsehen, nachdem ihr eine Klausur geschrieben habt, und euch eine Übersicht aller bereits erbrachten Leistungen ausdrucken. Immatrikulationsbescheinigungen zum Ausdrucken findet ihr auch in diesem Portal, die werdet ihr auf jeden Fall gelegentlich brauchen.

WLAN

Sobald ihr euch im Account-Manager einen Zugang eingerichtet habt, könnt ihr euch damit auf dem ganzen Uni-Gelände ins Wlan (Eduroam) einloggen. Das müsst ihr auch eigentlich nur einmal machen, dieser Zugang bleibt dann für euer ganzes Studium bestehen. Eine detaillierte Anleitung, wie genau das geht, findet ihr unter www.luis.uni-hannover.de/netz_wlan_wpa.

Weitere IT-Dienste

Über die im Account-Manager aufgelisteten Dienste hinaus gibt es noch einige weitere Angebote, die euch im Studium weiterhelfen können. Beispielsweise könnt ihr Zugangsdaten für den CIP-Pool, den fakultätsinternen Computerraum, beantragen (siehe S.13). Ein weiterer Dienst, der euch viel weiterhelfen könnte ist das Fachdatenbank-Angebot der Technischen Informationsbibliothek. Unter www.tib.eu/de könnt ihr unter dem Reiter „Recherchieren & Entdecken“ die Fachdatenbanken auswählen. Hier findet ihr eine ganze Liste an Datenbanken, in denen ihr, genauso wie auf der Seite der TIB selbst, nach Fachbüchern oder Artikel aus Fachzeitschriften suchen könnt. Das wird für euch eher später im Studium erst wichtig, wenn es daran geht, eine Projekt- oder Bachelorarbeit zu schreiben, aber besonders die Datenbank „SpringerLink“ kann euch auch jetzt schon weiterhelfen. Dort könnt ihr euch kostenlos Fachbücher herunterladen, unter denen ihr auch oft hilfreiche Werke zu euren Modulen findet, die die Inhalte nochmal anders und manchmal auch einfacher erklären. In den ersten Vorlesungen geben die Dozenten da oft Tipps, welche Bücher euch helfen könnten. Eines müsst ihr allerdings beachten: Die Recherche in den Fachdatenbanken und das Herunterladen von Artikeln oder Büchern funktioniert nur dann, wenn ihr mit dem Uni-Wlan verbunden seid.

Nicht verzweifeln – die allerwichtigsten Dinge habt ihr damit schon überblickt. Alles, was jetzt noch kommt, kann euch an vielen Stellen im Studium helfen, unterstützen und vor allem am Anfang ein wenig den Überblick erleichtern, ist aber nicht mehr direkt lebenswichtig ;)

Warum arbeiten Maurer nur 6 Monate im Jahr?

Weil in den anderen 6 Monaten das Bier gefroren ist.

Was haben ein Tiefbauingenieur und ein Arzt gemeinsam?

Bei beiden liegen die Fehler unter der Erde.

Drei Ingenieurstudenten stehen zusammen und diskutieren die möglichen Entwickler des menschlichen Körpers.

Der eine sagt: "Das war ein Maschinenbauer. Schaut euch nur mal all die Gelenke an"

Darauf der Zweite: "Nein es war ein Elektroingenieur. Das Nervensystem hat tausende elektrischer Verbindungen."

Der Letzte: "In Wirklichkeit war es ein Bauingenieur. Wer sonst würde eine Abwasserleitung mitten durch ein Vergnügungszentrum leiten."

Ein Schafhirte, ein Bauingenieur und ein Mathematiker müssen einen Zaun um eine Herde Schafe bauen.

Der Schäfer treibt die Schafe auf einen engen Raum zusammen und baut dann einen Zaun um die Schafe herum.

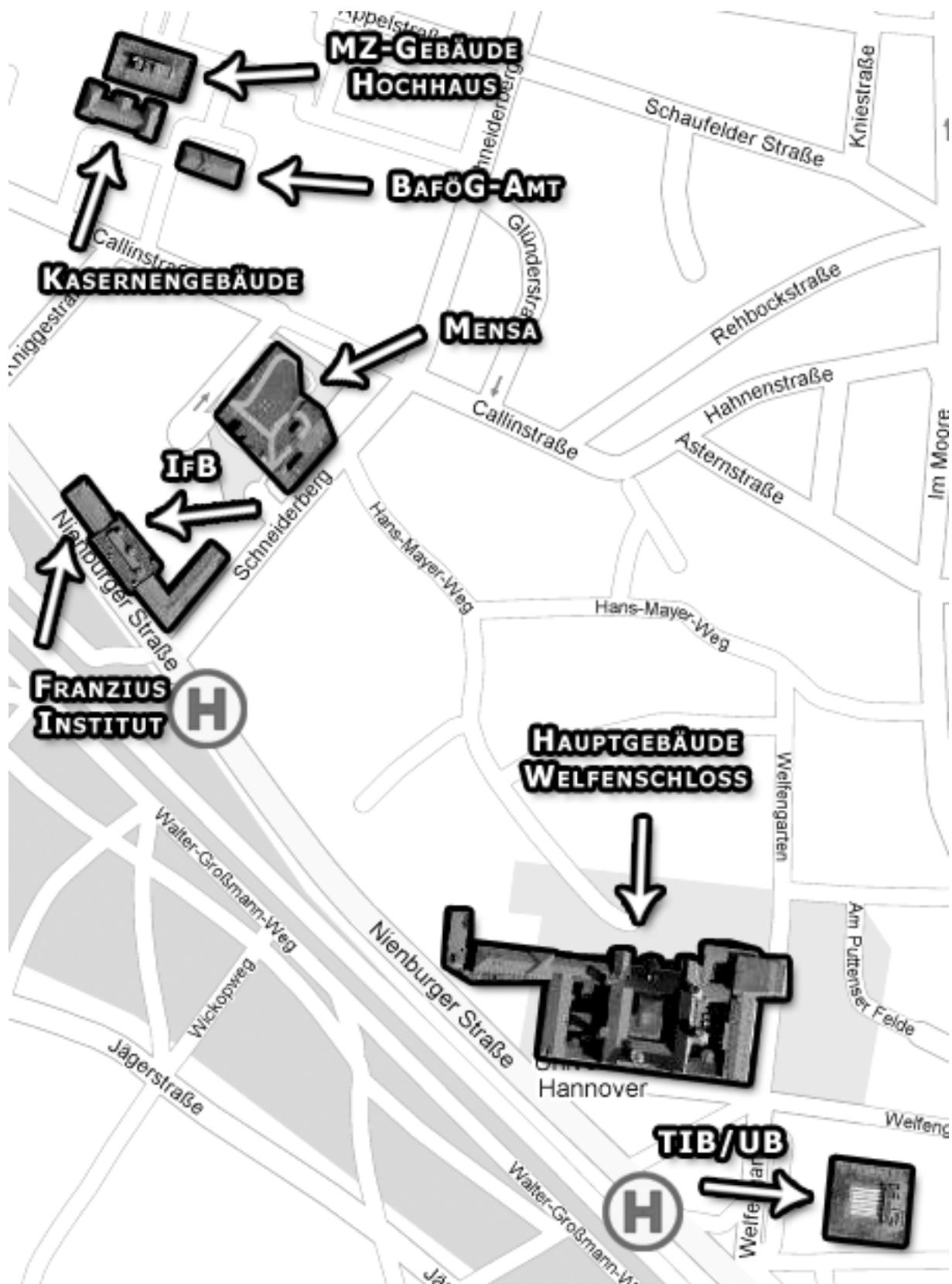
Der Bauingenieur baut um das gesamte Tal einen Zaun.

Der Mathematiker wickelt sich in einen Stacheldraht ein und definiert sich als außen.

Mathematik für Bauingenieure

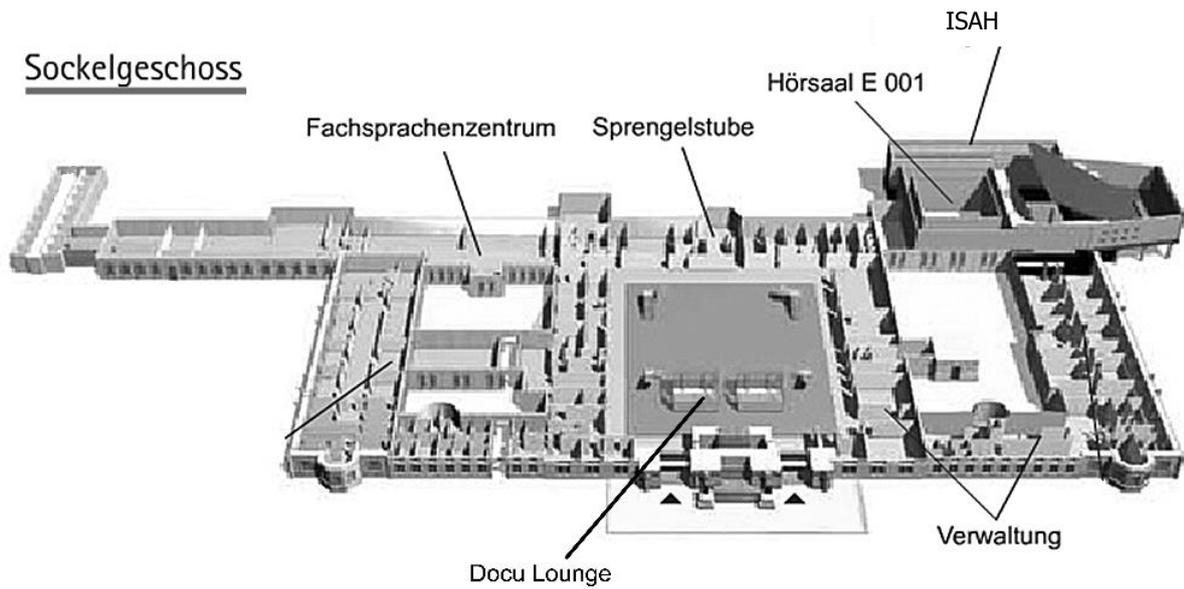
$$\begin{aligned} -20 &= -20 \\ -45 + 25 &= -36 + 16 \\ -45 + 25 + \left(\frac{9}{2}\right)^2 &= -36 + 16 + \left(\frac{9}{2}\right)^2 \\ -\left(2 * 5 * \frac{9}{2}\right) + 25 + \left(\frac{9}{2}\right)^2 &= -\left(2 * 4 * \frac{9}{2}\right) + 16 + \left(\frac{9}{2}\right)^2 \quad | \text{ nach binomischer Formel} \\ 25 - \left(2 * 5 * \frac{9}{2}\right) + \left(\frac{9}{2}\right)^2 &= 16 - \left(2 * 4 * \frac{9}{2}\right) + \left(\frac{9}{2}\right)^2 \quad a^2 - 2ab + b^2 = (a - b)^2 \\ \left(5 - \frac{9}{2}\right)^2 &= \left(4 - \frac{9}{2}\right)^2 \quad | \sqrt{} \\ 5 - \frac{9}{2} &= 4 - \frac{9}{2} \quad | + \frac{9}{2} \\ 5 &= 4 \end{aligned}$$

Stadtplan Universitätsviertel

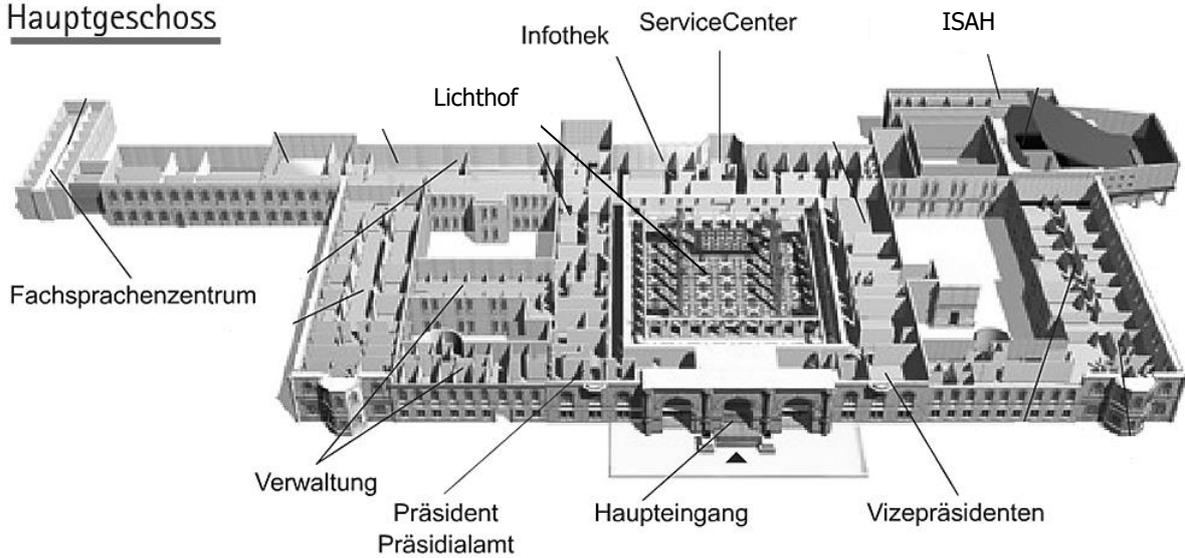


Das Welfenschloss (Hauptuni)

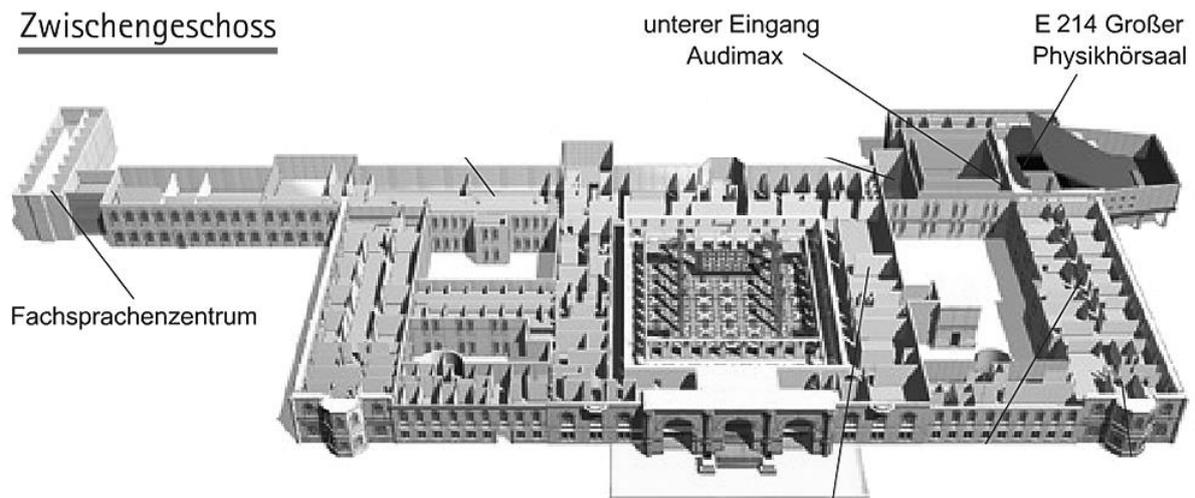
Sockelgeschoss

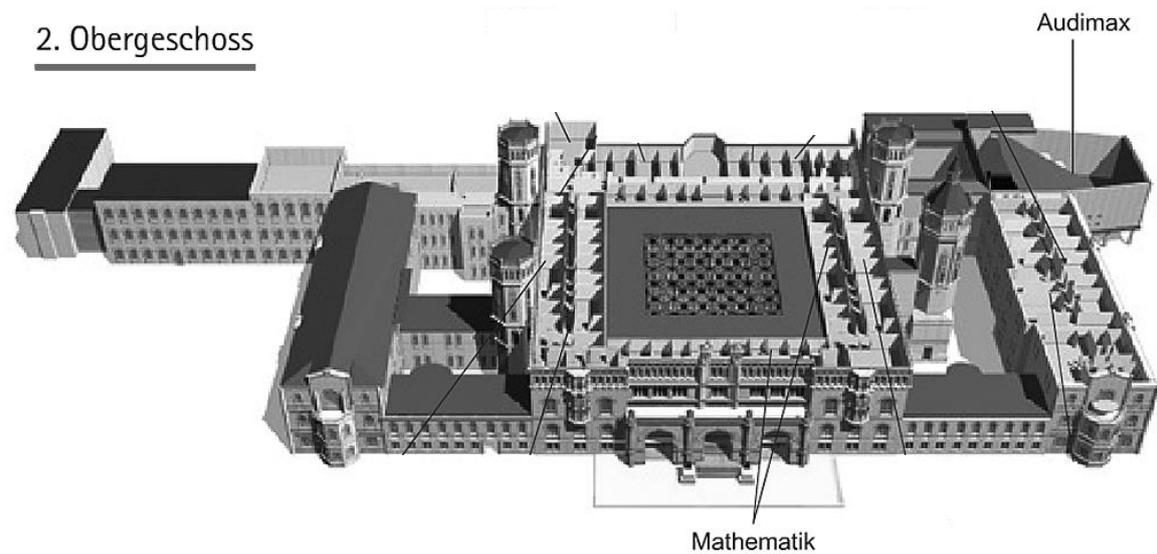
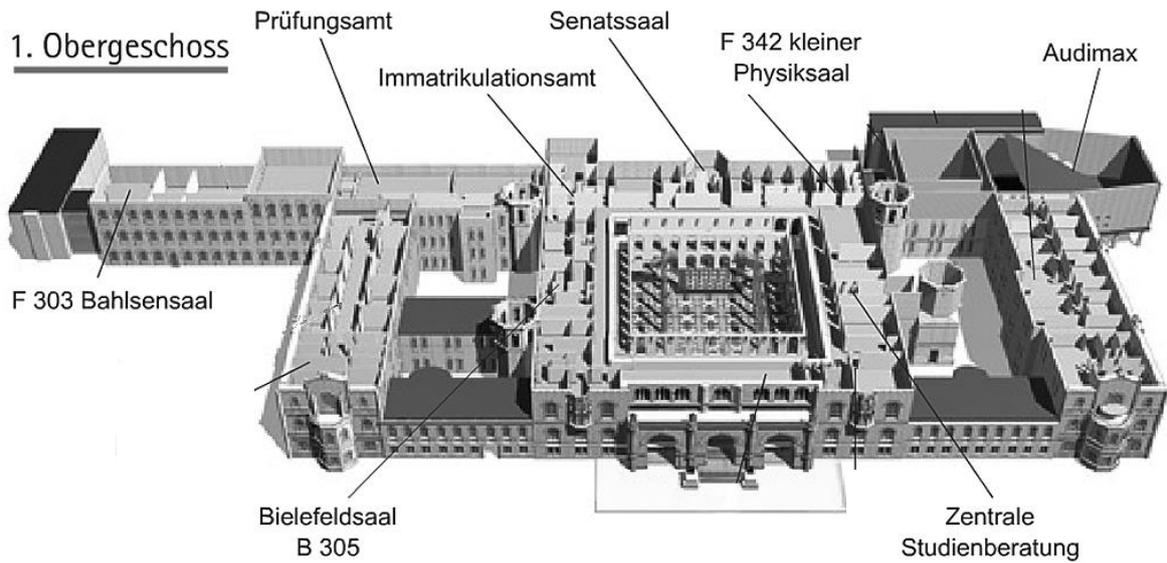


Hauptgeschoss



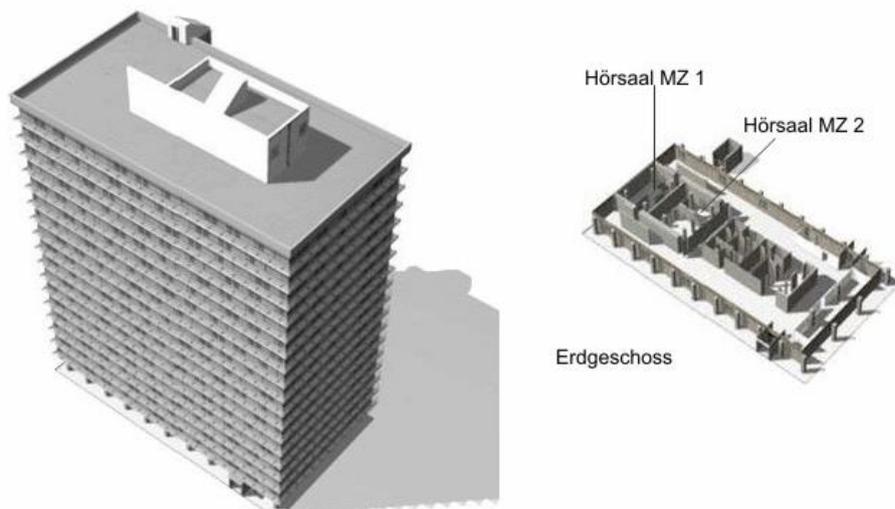
Zwischengeschoss





Das MZ-Hochhaus - die Heimat der BauIngs

MZ-Hochhaus Appelstraße 9A

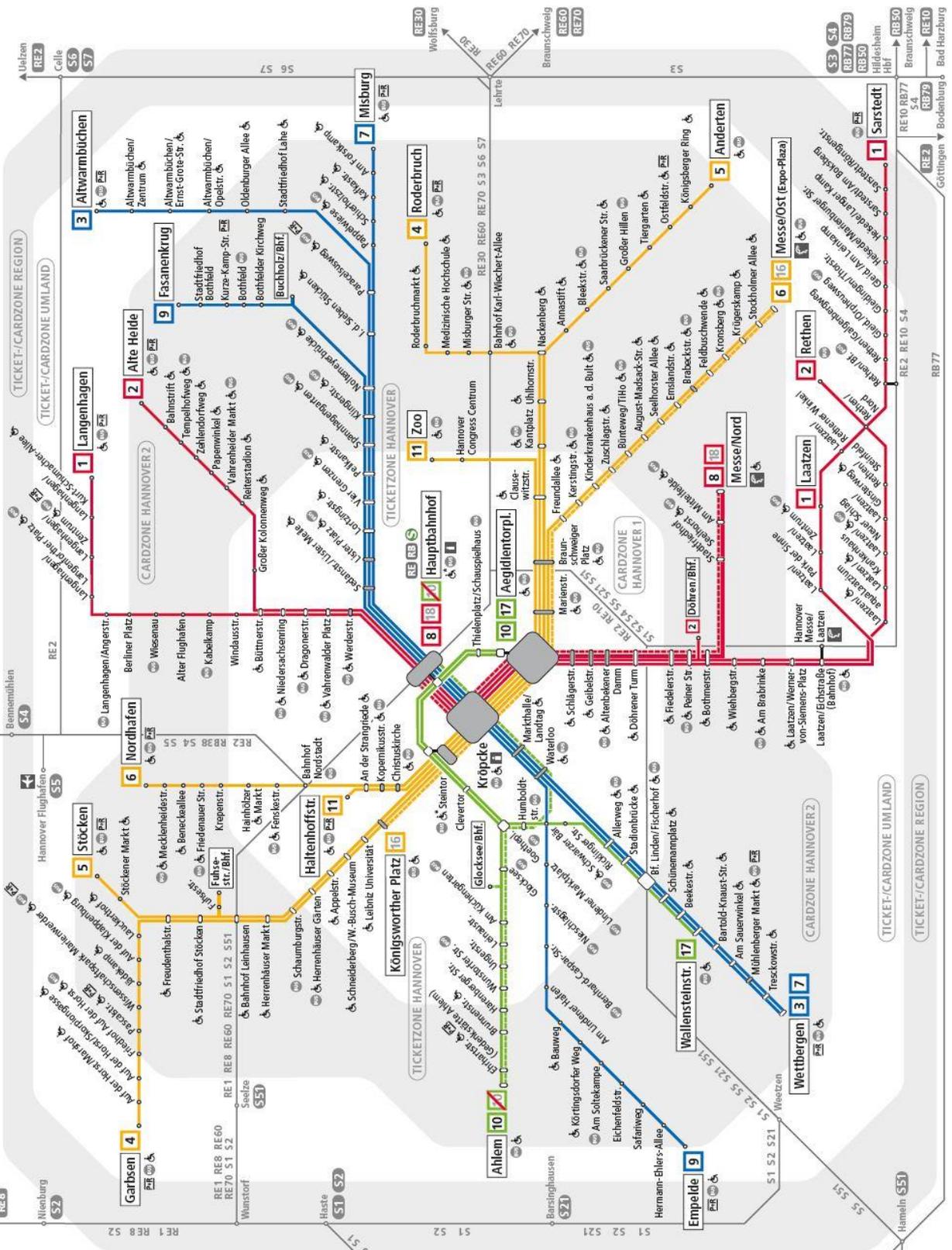


Stadtbahnlinien



U Stadtbahn Hannover

- 3** Stadtbahn mit Haltestelle
Tram line with stop
- 16** Stadtbahn mit Tunnelstation
Underground station
- 18** Veranstaltungslinie
Special service
- 17** Abweicherlicher Fahweg im Nachtsterverkehr
Night service
- RE2** Regionalexpress
- RE35** Regionalbahn
Regional train
- S2** S-Bahn
Suburban train
- W** Übergang zum Bus
Interchange with bus
- P** Park + Ride
- St** Straßenloser Zu-/Abgang
Step-free access
- ♿** Für Linie 10 und 17 hier kein
straßenloser Zu-/Abgang
For lines 10 and 17 here no
step-free access
- T** Tarifzonen
Fare zones



Stand: Dezember 2014
www.gvh.de

Die wichtigsten Gebäude der Universität

Um Euch das Univiertel näher zu bringen, gibt's hier die Beschreibungen der wichtigsten Gebäude. Eine Übersichtskarte zum schnellen Aufsuchen der Gebäude findet ihr auf Seite 7.

Auf www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder kann man die jeweilige Gebäudenummer eingeben und bekommt dann auf einer Karte den Standort angezeigt.

Hauptgebäude, Gebäudenummer 1101, Welfengarten 1

Wenn ihr direkt vor dem ehemaligen Welfenschloss steht, habt ihr den Haupteingang mit der großen Treppe und zwei kleinere Eingänge rechts und links vor euch. Am rechten kleinen Eingang sitzt der Pförtner. Falls man nach 19 Uhr oder am Wochenende ins Gebäude rein oder raus möchte, ist dort die einzige Möglichkeit zum Zutritt (mit eurem Studierendenausweis).

Lichthof

- Schwarze Bretter
- Fundbüro

Der Lichthof ist die zentrale Drehscheibe des Hauptgebäudes. Die Wände des Lichthofs sind beplastert mit allerlei Suche- und Biete-Zetteln. Wer beispielsweise noch eine Wohnung braucht, tut gut daran, auch hier vorbeizuschauen, und wer seinen Wagen verkaufen möchte, sollte ebenfalls an den Lichthof denken; denn in so geballter Form gibt es die schwarzen Bretter an keiner anderen Stelle der Uni.

ServiceCenter

- Anlaufstelle für Fragen aller Art
- Öffnungszeiten Mo-Do 10-17 Uhr, Fr. und vor Feiertagen 10-15 Uhr

Hinter dem Lichthof gelegen ist das ServiceCenter, die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Studium. Hier seid ihr immer richtig, egal worum es geht. Entweder wird euch sofort geholfen, oder ihr erfahrt, welche Stelle zuständig ist. Die Öffnungszeiten sind Mo-Do 10-17 Uhr, Fr. und vor Feiertagen 10-15 Uhr.

DocuLounge

- Kopieren mit Chipkarte
- Öffnungszeiten Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Unter dem Lichthof befindet sich ein Copy-Shop, in dem ihr direkt aus dem Internet, vom USB-Stick oder von CD/DVD drucken könnt. Für fast alle Kopierer benötigt ihr eine Chipkarte, die ihr dort für 5 € (inkl. 2 € Guthaben) erhaltet. Wenn ihr euch registriert, wird euch eine Kundennummer zugewiesen, mit der ihr auch von zu Hause Druckaufträge abschicken könnt.

Spregelstube

- Cafeteria
- Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17:30 Uhr

Diese befindet sich in der untersten Ebene des Gebäudes, und zwar auf der Rückseite des ehemaligen Welfenschlosses. Die Spregelstube bietet sich insbesondere dann an, wenn man nur eine Kleinigkeit essen möchte oder man einen Kaffee nötig hat.

Immatrikulationsamt und Akademisches Prüfungsamt

- Für alle Fragen zur Prüfungsanmeldung
- Öffnungszeiten Mo-Mi 10-12:30 Uhr, Do 10-12:30 und 14-16 Uhr

Wenn Ihr Euch vom Lichthof eine Etage nach oben begeben, findet Ihr das Immatrikulations- und das Akademische Prüfungsamt im hinteren linken Gang F. Beim Prüfungsamt meldet ihr euch zu euren studentischen Arbeiten an (Projektarbeit, Bachelorarbeit), und könnt euch hier euren Notenspiegel ausdrucken lassen, falls ihr den in offizieller Form braucht (eine Übersicht gibt es auch im QIS-System, wo ihr euch auch zu Prüfungen anmeldet). Zuständig ist für euch im Bachelor Herr Meier.

ASTa und ptb

- Rechts am Schloss und am Eingang zum Audimax vorbei, extra stehendes Gebäude
- **Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (ASTa):** Beratung und Unterstützung in sozialen Problemfeldern, Finanzielle Unterstützung, Mensa-Freitisch, Studentenausfallfond, ...
- **Ptb:** Psychologisch-therapeutische Beratung

Wenn ihr rechts am Schloss vorbeigeht, am Eingang zum Audimax vorbei, findet ihr ein kleines Gebäude, in dem sich der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) der Leibniz Uni befindet. Hier findet ihr Beratung und Unterstützung in sozialen Problemfeldern. Finanziell bedürftige Studierende können beispielsweise einen monatlichen Zuschuss zur MensaCard beantragen (Mensafreitisch). Infos unter www.asta-hannover.de. Außerdem befindet sich hier die Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb), wo ihr euch kostenlos beraten lassen könnt, egal ob bei Prüfungsangst, Überforderung im Studium oder privaten Schwierigkeiten. Infos dazu gibt es unter www.ptb.uni-hannover.de.

Hauptmensa, Gebäudenummer 3110, Callinstraße 23

- Essensausgabe in der Vorlesungszeit Mo-Fr 11:30-14:30 Uhr
- Bezahlen in Bar oder mit eurem Studierendenausweis (Automaten zum Geld aufladen vor Ort)
- Dieses Jahr gibt es 20€ vom Studierendenwerk geschenkt – also ab in die Mensa und lasst es euch schmecken!

Die Mensa findet ihr zwischen Hauptgebäude und MZ in einem großen, dunkelgrünen Gebäude. Im Großen und Ganzen ist das Essen dort lecker und echt zu empfehlen, vor allem, wenn man nachmittags noch Vorlesungen hat (oder einfach zu faul zum Kochen ist). Der Mensaleiter war übrigens vorher Küchendirektor im Mövenpick!

Bevor man nun seinen Magen besänftigen kann, muss man sich entscheiden: Es gibt Eintopf, Tellergericht, Wahlmenü, Currywurst, Salatbuffet und die meisten Gerichte werden inzwischen „natürlich Frisch“ zubereitet. Für den gehobenen Anspruch gibt es auch noch den Marktstand mit drei weiteren Alternativen, die vor euren Augen zubereitet werden. Was es heute gibt, steht im *Blattsalat*, dem Mensaplan, der dort überall ausgelegt ist, oder auf www.studentenwerk-hannover.de/speiseplaene.html. Die App „Mensaplan“ kann euch ebenfalls sagen, was es in der Mensa täglich zu essen gibt.

Es gibt drei verschiedene Aufgänge zur Mensa: Je nachdem, welches Essen man möchte, stellt man sich bei einer anderen Treppe an. Ausgang A führt zu Tellergericht und Marktstand, Ausgang B zum Wahlmenü und dem Eintopf und Ausgang C bietet Currywurst mit Pommes und bei großem Andrang auch das Wahlmenü. Die jeweiligen Aufgänge stehen aber auch auf dem Mensaplan noch mal drauf, also keine Angst ;)

Contine, Gebäudenummer 1503, Königsworther Platz 1

Samstags gibt es mittags ein Essensangebot in der Contine. Dort kann man auch mal unter der Woche vorbeischaun, wenn man ein bisschen Abwechslung braucht. Die Auswahl ist ähnlich wie in der Hauptmensa, aber beim Wahlgericht kann man sich so viel Beilagen auf den Teller häufen, wie es geht ;). Das „Publikum“ da besteht vorwiegend aus BWLern und Juristen (!) vom Conti-Campus; Mode-Interessierte können also dort stundenlang Leute gucken.

Bereiche der Baulngs

Mehrzweckgebäude (MZ) oder einfach „Hochhaus“, Gebäudenummer 3408, Appelstr. 9a

- Beherbergt die meisten Institute, die für die Baulngs relevant sind (IBNM, IfB, ISU, ...) in der 1. bis 8. Etage
- Hörsäle MZ1 (Keller) und MZ2 (Erdgeschoss)
- Cafeteria im Erdgeschoss für Snacks und Kaffee, Öffnungszeiten Mo-Do 7:45-14:45, Fr 7:45-14:15 mit Pause 11:45-12:15

Ehemaliges Kasernengebäude, Gebäudenummer 3407, Callinstr. 34

- Erdgeschoss: Fachschaft, Hohlraum, persönliche Arbeitsräume und Gruppenarbeitsräume, CIP-Pools, ...
- 1.OG: Das Institut für Risiko und Zuverlässigkeit (IRZ), Dekanat
- 2.OG: Schaukasten vom Studiendekanat mit aktuellen Infos, Gruppenarbeitsräume und Lernlounge, Studiendekanat

Gleich vor dem Hochhaus findet Ihr ein weiteres wichtiges Gebäude, in dem das Studiendekanat, der Fachschaftsrat, der CIP-Pool, einige Arbeitsräume, der Hohlraum und das IRZ untergebracht sind.

Hohlraum

Der „Hohlraum“ ist die Event-Location der Baulngs. Auf dem Flur im Erdgeschoss des Kasernengebäudes ist er der erste Raum links. Dort finden auch kleine Partys und andere Treffen (z.B. BeerPong-Turniere) statt. Wenn ihr den Raum für eure Feier nutzen wollt, meldet euch in der Fachschaft!

Arbeitsräume

Einen frei zugänglichen Gruppenarbeitsraum gibt es auf demselben Flur, ein Zimmer hinter dem Hohlraum. Außerdem ist der alte Kickerraum (erster Raum vorne rechts) in einen Übungsraum für Vorträge umgewandelt worden, einen Beamer dazu könnt ihr euch in der Fachschaft ausleihen. Im 2.OG des Kasernengebäudes befindet sich die „Lern-Lounge“, ebenfalls mit Tischen zum Arbeiten. Aber ihr könnt euch auch gut in die TIB oder die Hauptuni setzen. Außerdem stehen den Studierenden des Bauingenieurwesens an der Uni eine gewisse Anzahl an persönlichen Arbeitsräumen im Erdgeschoss der Kaserne zur Verfügung. Diese sind vor allem zum Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten gedacht. Jeder kann die Nutzung eines Schreibtisches in einem Arbeitsraum mit vier bis fünf Plätzen vorerst für ein halbes Jahr beantragen. Insgesamt gibt es vier dieser Arbeitsräume. Kommt dazu einfach in der Fachschaft vorbei. Sollten alle Lernräume besetzt sein, fragt einfach in den Instituten nach, ob ihr die Seminarräume nutzen könnt, solange sie nicht gebraucht werden.

CIP-Pool

Der CIP-Pool ist sozusagen der Computerraum der Bauingenieure. Jeder Studierende kann einen Antrag stellen und hat nach Überweisung einer Kautions von 25 € und Erhalt des Transponder-Schlüssels und Passworts die Möglichkeit, die Räume zu den Öffnungszeiten zu nutzen (Mo - Fr 9-20 Uhr, in der vorlesungsfreien Zeit: Mo - Fr 9-16 Uhr) – es sei denn, dass gerade ein Tutorium dort stattfindet. Unser CIP-Pool im Kasernengebäude besteht aus zwei Rechnerräumen mit 30 leistungsfähigen PCs und zwei Laserdruckern. Scanner, Brenner und Hochgeschwindigkeitsinternet können kostenlos genutzt werden. Das Drucken wird aus Studienmitteln subventioniert, dadurch kostet jede Seite (s/w) nur 1 ct. Gleich zu Beginn erhält man ein Guthaben von 5 €. Papier müsst ihr selber mitbringen. Der CIP-Pool-Ansprechpartner für Anträge und Probleme ändert sich zum kommenden Semester. Aktuelle Zeiten für die Transponderausgabe und die Nutzungsanträge findet ihr dann unter <https://www.fbg.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pc-pools/>

Anfragen an die folgende Email-Adresse werden auch derzeit bearbeitet:
cipool@irz.uni-hannover.de

TIB/UB, Gebädenummern 1102/1103, Welfengarten 1b

Neben dem Hauptgebäude am Welfengarten befinden sich die Technische Informationsbibliothek und die Universitätsbibliothek (TIB/UB). Diese Bibliothek verfügt über einen großen Bestand an Fachliteratur. Sollte aber dennoch ein Buch nicht verfügbar sein, so gibt es in Hannover noch die Landes- und die Stadtbibliothek sowie diverse Stadtteilbibliotheken. Zudem haben die meisten Institute eigene Bibliotheken. Außerdem findet ihr in der TIB alle DIN-Normen, die in eurem Studium noch sehr wichtig werden. In der TIB gibt es Gruppenarbeitsräume, in denen man mit mehreren Leuten lernen kann, aber auch viele Einzelarbeitsplätze in den Lesesälen. Dort darf nicht geredet oder gegessen werden, es herrscht also eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre. Ausleihen darf in der TIB jeder mit seinem Studi-Ausweis. Außerdem kann man direkt aus den Büchern Seiten kopieren, wenn man eine HOBYSY-Card (Hannoversche Online-Bibliothekssystem) beantragt. Um die Stadtbibliotheken zu nutzen, muss man diese Karte gegen eine einmalige Gebühr von 10 € nochmals dort frei schalten lassen. Unter 21 Jahren ist diese Freischaltung kostenlos!

Gebäude direkt gegenüber der Bahnhaltestelle Schneiderberg, Gebädenummer 3101, Nienburger Str. 1

Wenn Ihr an der Haltestelle Schneiderberg aus der Stadtbahn steigt, seht Ihr auf der anderen Straßenseite ein älteres, dunkelbraunes Gebäude an der Nienburger Straße, in dem ihr im Hörsaal A104 (N213) einige Vorlesungen und Übungen besuchen werdet. Im Erdgeschoss befinden sich die Labore des Instituts für Baustoffe, in denen pro Semester ein Praktikum in Baustoffkunde stattfindet. Diese erreicht ihr über die Rückseite des Gebäudes. Im selben Haus, allerdings etwas weiter an der Nienburger Straße entlang, hat das Ludwig-Franzius-Institut für Wasserbau und Küsteningenieurwesen seinen Sitz und seine kleine Versuchshalle mit Wellenkanal. Der Eingang ist da, wo der kleine Anker im Vorgarten steht. :)

Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen & Leibniz Universität IT Services (LUIS), Gebädenummer 1210, Schloßwender Straße 5

Das Regionale Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) und das LUIS bieten zum einen viele Kompaktkurse während des Semesters für alle an, die ihre Computerkenntnisse erweitern möchten, darunter Einführungen in AutoCAD, Excel, Power-Point und vieles mehr. Zum anderen betreibt das RRZN das WLAN auf dem Campus der Universität. Bei Fragen zum WLAN oder zu Programmen findet ihr hier den richtigen Ansprechpartner. Im RRZN könnt ihr außerdem pro Semester 200 Freiseiten drucken, außerdem steht ein Plotter mitsamt Schneidemaschine kostengünstig zur Verfügung.

Öffnungszeiten RRZN und LUIS:

Mo - Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 14 Uhr

Telefon: 0511 762-4735

Öffnungszeiten Druckservice: Mo-Fr 8-18 Uhr

www.luis.uni-hannover.de

Organisieren

Beratungen für Studierende

Neben der Zentralen Studienberatung gibt es noch die fachspezifische Beratung durch das Studiendekanat. Wendet euch bei Fragen rund ums Studium zuerst an Frau Hoffmeister oder Frau von Pichowski-Mrozik.

Kontakt:

Studiendekanat Bauingenieurwesen Sekretariat

Susanne Hoffmeister

Telefon: 0511 762 19190

Büro: ehem. Kasernengebäude (Gebäude 3407), 1.OG, Raum 141

E-Mail: hoffmeister@fbg.uni-hannover.de

Dipl.-Ing. Britta von Pichowski-Mrozik

Telefon: 0511 / 762-5982

Büro: ehem. Kasernengebäude (Gebäude 3407), 2.OG, Raum 241

Sprechstunde: Dienstag 11 – 12 Uhr in Raum 239

E-Mail: mrozik@fbg.uni-hannover.de

Finanzierung des Studiums

Für viele gilt das Beantragen von BAföG als kompliziert und aufwändig. So schlimm ist es aber gar nicht. Am besten einfach einmal den formlosen Antrag stellen, denn entscheidend ist der Monat, wann dieser eingeht und nicht der Monat, in dem das letzte Formular oder der letzte Beleg angekommen ist. Die Unterlagen werden auf Anforderung sogar zugesandt, man kriegt sie direkt im Service-Büro oder man lädt sie sich aus dem Internet herunter. Belegt werden müssen vor allem das eigene Einkommen und Vermögen und im Regelfall das Einkommen der Eltern oder des Ehepartners. Grundsätzlich ist es das Beste, beim ersten BAföG-Antrag Formulare und Belege persönlich bei deinem/deiner SachbearbeiterIn abzugeben. Da können eventuelle Unklarheiten gleich beseitigt werden und diese stehen für Fragen bereit. Das BaföG-Amt findet ihr direkt gegenüber vom Kasernengebäude.

Kontakt:

Abt. Ausbildungsförderung

Callinstraße 30a, 30167 Hannover

Tel. 0511 / 76 - 88 126

bafoeg.hannover@sw-h.niedersachsen.de

Sprechstunden der SachbearbeiterInnen:

Dienstag 13 – 17 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr

Wohnen in Hannover

Das Studentenwerk Hannover verfügt über knapp 2300 Plätze in 15 Wohnheimen zu konkurrenzlos günstigen Preisen. Uneingeschränkt wohnberechtigt sind Studierende im Erststudium der Universität. Von Einzelappartements, Einzelzimmern in Flurgemeinschaften über Wohngemeinschaften bis hin zu Wohnungen reicht das Angebot. Alle Zimmer sind vollständig möbliert. Zusätzlich verfügen alle Wohnheime über Gemeinschaftsräume. Zur Ausstattung aller Wohnheime gehören Waschmaschine/Trockner sowie TV-Anschluss. Bei der Suche nach einer eigenen Wohnung kann die Privatwohnraumvermittlung des Studentenwerkes helfen. Weitere Infos gibt's direkt beim Studentenwerk.

Kontakt:

Abteilung Studentisches Wohnen

Jägerstraße 3–5, 30167 Hannover

Tel. 0511 / 76 - 88 048

wohnen@studentenwerk-hannover.de

studentenwerk-hannover.de/wohnen.html

Soziales

Wer mal nicht weiter weiß, dem hilft die Sozialberatung des Studentenwerks. Sie berät zu allen möglichen Problemfeldern wie Versicherungen, Wohngeld, Arbeitslosengeld/Sozialhilfe, Ermäßigungen für Studierende, Studieren mit Kind und sie gibt Tipps für ausländische Studierende und Studierende mit Behinderungen sowie Hinweise auf weitere Beratungsstellen und Unterstützungsmöglichkeiten. Das Studentenwerk steht Euch gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Abteilung Soziales und Internationales
Lodyweg 1, 30167 Hannover
Tel. 0511 / 76 - 88 922
soziales@studentenwerk-hannover.de
studentenwerk-hannover.de/soziales.html

Die Universität bietet außerdem semesterbegleitende Kurse (z.B. zum Umgang mit Prüfungsangst) an. Für individuellere Probleme, egal ob in Bezug auf die Uni, persönlich oder sozial, gibt es eine psychologisch-therapeutische Beratung, die für Studierende kostenlos ist.

Kontakt:

Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende
Adresse: Im Moore 13
30167 Hannover
Öffnungszeiten für Information und Anmeldung:
Montag – Freitag 10 - 12 Uhr (ganzjährig)
Montag – Donnerstag 14 - 16 Uhr (während der Vorlesungszeit)
Offener Montagstermin (Ohne Voranmeldung):
Montag von 10 - 12 Uhr (nur während der Vorlesungszeit)
Internet: www.unics.uni-hannover.de/ptb
E-Mail: info@ptb.uni-hannover.de

Konfliktsituation?

Wenn ihr euch in einer Konfliktsituation befindetet, wendet euch einfach zunächst an uns, den Fachschaftsrat Bau. Wir versuchen euch so gut wie möglich zu unterstützen und weiterzuhelfen. Solltet ihr es nicht für angebracht halten uns aufzusuchen, könnt ihr euch auch an das Studiendekanat wenden (siehe Beratungen für Studierende). Seit Dezember 2011 gibt es einen weiteren fakultätsübergreifenden Ansprechpartner für Probleme und Konfliktsituationen. Wenn ihr weder bei uns noch im Studiendekanat mit eurem Konflikt weiterkommt, ist Herr Prof. Nackenhorst eine weitere Möglichkeit für euch.

Kontakt über:

Rebecca Gora
Callinstraße 14
30167 Hannover
Tel. +49 511 762 - 5446
E-Mail ombudspersonstudium.uni-hannover.de
Sprechzeiten:
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr (Um eine vorige Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten.)

Beratung für studierende Mütter

Im Hochschulbüro für ChancenVielfalt können schwangere Studentinnen eine erste Beratung rund um das Thema „Studieren mit Kind“ sowie kompetente Hilfe für die weitere Planung des Studiums erhalten.

Alle Fragen dazu sowie Terminabsprachen könnt an beratung@chancenvielfalt.uni-hannover.de oder 0511-7623774 gerichtet werden.

Der Fachschaftsrat Bau

Wer wir sind und was wir tun:

Die Fachschaft besteht aus allen Studierenden dieser Fakultät; der Fachschaftsrat (FSR) ist die entsprechende Vertretung. Momentan sind wir rund 20 Studierende aus allen Semestern, die sich dafür einsetzen, dass euer Bauingenieurstudium an der Uni Hannover so angenehm wie möglich wird.

Wie erreiche ich den Fachschaftsrat?

Der Fachschaftsraum befindet sich im ehemaligen Kasernengebäude (Callinstraße 34) direkt vor dem Hochhaus, im Erdgeschoss links. Dort sind wir innerhalb der Vorlesungszeit während unserer Sprechstunden (Mo–Do 13-14 Uhr) und Sitzungen (Mo 19 Uhr) zu erreichen. Falls ihr Fragen bezüglich eures Studiums, Praktika, Kursbelegungen, der Prüfungsordnung oder was auch immer habt, solltet ihr in dieser Zeit immer jemanden finden, der versuchen wird, euch zu helfen. Außerdem könnt ihr während der Sprechstunden alte Zusammenfassungen und Übungsaufgaben auf einen von euch mitgebrachten USB-Stick kopieren.

Bei uns kann jeder mitmachen, der Lust hat, sich einzubringen und etwas zu verändern! Bei Interesse könnt ihr jederzeit oder einfach mal unverbindlich zur Montagsitzung kommen und gucken, wie das da so abläuft.

Auch wir können das Gras nicht wachsen hören...

... und deshalb brauchen wir **Euch!** Wenn Probleme im Studium auftauchen, ist es wichtig, dass ihr uns darüber informiert. Nur dann sind wir in der Lage, uns für eure Interessen einzusetzen. Auch bei der Verwendung der Studienmittel können wir ein Wörtchen mitreden. Falls ihr Vorschläge habt, was mit eurem Geld angeschafft werden könnte – her damit! Und lasst euch kein zusätzliches Geld für Skripte, Tutorien oder so aus der Tasche ziehen. Wir bezahlen hier schon genug fürs Studium!

Was wir für Euch tun

Informieren

Das Neueste übers Studium und das ganze Drumherum gibt's auf unserer Homepage www.fsr-bau.uni-hannover.de, auf Facebook (Fachschaft Bauingenieurwesen Hannover) und regelmäßig im „Locus-Letter“, der auf allen stillen Örtchen ausgehängt wird. Außerdem findet ihr auf unserer Page auch eine große Galerie mit Partyfotos und ein Forum, sowie weitere aktuelle Infos auf unserem Instagram Profil [@fsrbau_luh](https://www.instagram.com/fsrbau_luh).

Orientierungseinheit (OE) für die Erstsemester

Die OE ist als Einführung der Studienanfänger gedacht, damit diese sich in den ersten Wochen nicht allein durch das Wirrwarr der Anfangszeit im Studium durchschlagen müssen. Die neuen Studierenden werden in Kleingruppen eingeteilt und von Studierenden aus höheren Semestern durch das Gelände der Uni geführt. Neben der Begrüßung sollen möglichst viele Studiengeheimnisse verraten werden.

Die OE findet im Oktober statt. Die Organisationsgruppe wird meist Mitte des Sommersemesters ins Leben gerufen und teilt sich dann in kleinere Gruppen auf, um die Rallye, den Empfang, die Party, die OE-Zeitung Steinbeißer vorzubereiten und tolle neue Ideen umzusetzen.

Als krönenden Abschluss der Orientierungseinheit veranstalten wir Ende Oktober für unsere Studienanfänger ein Kennlern-Wochenende. Dort habt ihr die Möglichkeit, euch in gemüthlicher Atmosphäre näher kennen zu lernen. Für ein lustiges Rahmenprogramm wird natürlich auch gesorgt!

Info-Veranstaltung zum zweiten Studienabschnitt

In den ersten Wochen des Sommersemesters veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat eine Informationsveranstaltung zur Wahl der Module im zweiten Studienabschnitt (4.-6. Semester). Neben dem Aufbau dieses Studienabschnitts und einigen Insider-Tipps stellen euch wissenschaftliche Mitarbeiter die verschiedenen Fachrichtungen des Masterstudiums vor, da die Kurswahl im zweiten Studienabschnitt schon auf das Masterstudium abgestimmt sein sollte. Zu den verschiedenen Fachrichtungen könnt ihr euch auf der fbg Homepage informieren.

Hohlraum-Partys, Treppenlauf-Contest und andere Events

Die Hohlraum-Partys im Hohlraum im Kasernengebäude sind die Partys, die ihr auf keinen Fall verpassen dürft! Hier trifft man viele bekannte Gesichter und kann einen tollen Abend verbringen. Die Preise werden möglichst günstig gehalten und der Eintritt ist immer frei. Im Wintersemester findet die erste Party im Hohlraum innerhalb der Orientierungseinheit für die Erstsemester statt. Alle weiteren werden in unserer Facebook-Gruppe ([@fsrbauhannover](https://www.facebook.com/fsrbauhannover)) und per Plakat angekündigt.

Einmal jährlich veranstalten wir außerdem einen Treppenlaufwettbewerb mit Professoren, Mitarbeitern und Studierenden im Hochhaus. Hierbei geht es neben dem Spaßfaktor darum, die 369 Stufen des Hochhauses in möglichst kurzer Zeit zu überwinden.

Winterball

Jedes Jahr im Januar organisieren wir einen Abschlussball für die Absolventen unserer Fakultät. Neben Sektempfang, umfangreichem Buffet und Rahmenprogramm soll zu Livemusik natürlich ordentlich getanzt werden. Auch ihr seid natürlich herzlich eingeladen!

Fanartikel

Bei uns könnt ihr auch die unglaublich schicken Baulng-Tshirts (Logo siehe. S. 1) in verschiedenen Farben und Modellen sowie Baulng-Tassen zu fairen Preisen erwerben. Kommt dazu einfach in der Sprechstunde vorbei!

Kontakt

Adresse:	Universität Hannover Fachschaftsrat Bau Callinstraße 34 30167 Hannover
Telefon	0511 / 762 - 7495
FSR-Raum:	ehem. Kasernengebäude (Gebäude 3407), EG, links
Sitzung:	Montags 19.00 Uhr
Sprechstunden:	Mo - Do 13 - 14 Uhr
Internet:	www.fsr-bau.uni-hannover.de
Facebook:	Fachschaft Bauingenieurwesen Hannover
E-Mail:	fsr-bau@fbg.uni-hannover.de

Auf den folgenden Seiten stellen wir Euch die verschiedenen Gremien vor, in denen wir als Fachschaftsrat vertreten sind und in denen wir uns in Eurem Sinne einsetzen.

Gremien – Trocken, aber wichtig!

Fakultätsrat

Der Fakultätsrat ist das oberste Gremium unserer Fakultät. Dort werden Diskussionen über alle Themen geführt, die die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie betreffen: Studienangelegenheiten, Finanzen, Personal usw.

Der Fakultätsrat besteht aus sieben Vertretern der Hochschullehrergruppe, zwei Vertretern der wissenschaftlichen Mitarbeiter sowie zwei Vertretern der Mitarbeiter im Technischen und Verwaltungsdienst (MTV). Außerdem gehören dem Fakultätsrat zwei Vertreter der Studierenden an, die jährlich Mitte Januar von euch gewählt werden. Dem Fakultätsrat steht momentan unser Dekan Prof. Dr.-Ing. Steffen Marx (Institut für Massivbau) vor.

Prüfungsausschuss Bauingenieurwesen

Der Prüfungsausschuss hat immer dann zu entscheiden, wenn sich Probleme bezüglich irgendwelcher Prüfungsfragen ergeben. Ihm gehören fünf Professoren, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, der Studiengangskoordinator und ein studentischer Vertreter an. Den Vorsitz hat im Moment Prof. Dr.-Ing Uwe Haberland (Institut für Wasserwirtschaft und Hydrologie).

Studienkommission (StuKo)

Diese Kommission ist für unser Studium von großer Bedeutung, da sie den kompletten Studienablauf regelt. Im Speziellen heißt das, dass Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende an einem Tisch die Prüfungsordnung, nach der Ihr jetzt studiert, ausgearbeitet haben. Es werden weiterhin Kursangebote zusammengestellt und eure Probleme mit dem Studium besprochen. Den Vorsitz hat unser Studiendekan Prof. Achmus (Institut für Geotechnik).

Gerade in dieser Kommission haben wir eine gute Möglichkeit, uns Gehör zu verschaffen und unsere Ansichten zu diskutieren, da wir die Stimmenmehrheit haben.

Berufungskommissionen

Eine Berufungskommission ist für die Ernennung eines neuen Professors an unserer Fakultät zuständig. Wenn ein Professor in Pension geht (die meisten sind auf Lebenszeit verbeamtet), obliegt es der Fakultät, für diese freie Stelle einen Nachfolger zu benennen.

Dies geschieht, indem Ausschreibungen in einschlägigen Zeitschriften oder ähnlichem gemacht und dann die als geeignet erscheinenden Bewerber zu einem Berufungsvortrag (meist ein Lehrvortrag und ein Forschungsvortrag) eingeladen werden. Das ist eine Art Einstellungsgespräch mit einem Vortrag, wo sich die betreffenden Personen erstmal darstellen müssen.

Anschließend findet dann noch ein Gespräch statt, in dem die Bewerber auf Herz und Nieren geprüft werden. Letztendlich wird der qualifizierteste Kandidat berufen!

Senat

Der Senat ist sozusagen der Aufsichtsrat der Uni. Er führt die Geschäfte und entscheidet in allen die Hochschule betreffenden oder über eine Fakultät hinausgehenden Fragen von grundsätzlicher Bedeutung (Niedersächsisches Hochschulgesetz). Der Senat entscheidet über die Verteilung der Gelder, stimmt den Berufungen der ProfessorInnen und neuen Prüfungsordnungen sowie der Einrichtung von neuen Studiengängen zu. Er nimmt Stellung zur Hochschul- und Bildungspolitik.

Der Studentische Rat (StuRa)

Den Studentischen Rat gibt es seit dem Sommersemester 2005. Er setzt sich aus 71 StudentInnen zusammen, von denen 36 Delegierte der Fachschaften und 35 direkt gewählte Mitglieder des StuRa sind.

Die Vertreter der Fachschaften werden zu Beginn der Legislaturperiode von den Fachschaftsräten der verschiedenen Fakultäten gewählt und unterliegen in den meisten Fällen dem imperativen Mandat, d.h. sie müssen so abstimmen, wie es ihnen ihr Fachschaftsrat aufträgt.

Die direkt gewählten Mitglieder des StuRa werden bei den Uni-Wahlen, die jedes Jahr im Januar stattfinden, über Listen gewählt. Diese Listen werden von politischen Parteien, Fachschaftsräten und anderen Gruppierungen aufgestellt. Der StuRa ist die oberste politische Instanz der studentischen Selbstverwaltung, alle Sitzungen des StuRa sind öffentlich. Zu den Aufgaben des StuRa gehören die Wahl und Kontrolle des AstA (Allgemeiner Studentischer Ausschuss), die Wahl des Ältestenrates und der Beschluss des Haushalts der Studierendenschaft. Weitere ausführliche Informationen über Uni-Politik und studentische Selbstverwaltung findet ihr unter www.asta-hannover.de.

Bauingenieur-Fachschaften-Konferenz (BauFak)

BauFaK ist ein Lebensgefühl! Außerdem ist die BauFaK das Treffen der Bauingenieurfachschaften des deutschsprachigen und osteuropäischen Raumes, das in jedem Semester einmal stattfindet. Ziel der BauFaK ist Erfahrungsaustausch, Arbeitskreise, Exkursionen, Städtetour und natürlich feiern!!! Es ist eine sehr gute Gelegenheit, Ideen und Inspiration von Fachschaften aus anderen Universitäten, Städten und oft sogar Ländern zu sammeln.

Die 96. BauFaK findet im November 2020 in Hannover statt, aufgrund der aktuellen Lage leider nur im kleinen Kreis, aber besser als nichts! Wenn ihr uns dabei helfen wollt, meldet euch gerne per Email bei uns oder schaut auf unserer digitalen Sitzung vorbei!

Wenn ihr euch für die Arbeit in den Gremien interessiert, schaut einfach einmal auf unseren Sitzungen vorbei oder sprecht uns an. Wir sind froh über jeden, der uns unterstützt.

Wie testet man die Haltbarkeit einer Brücke?

Man fährt mit einem Bus voller Schwiegermütter über die Brücke.
Hält die Brücke ist es ein gutes Bauwerk, hält sie nicht, war es auch ein gutes Werk.

Ein Arzt, ein Bauingenieur und ein Informatiker streiten sich darüber, welcher von ihnen den ältesten Beruf ausübt. Der Arzt meint „In der Genesis steht geschrieben: Und Gott schnitt eine Rippe aus Adam und erschuf damit Eva. Also ist mein Beruf der älteste.“ „Der Bauingenieur entgegnet darauf „In der Genesis steht aber auch: Und Gott schuf die Welt aus dem Chaos. Also ganz klar, eine bautechnische Leistung.“ Daraufhin meint der Informatiker: „Und was meint ihr, wer für das Chaos verantwortlich war?“

Ein Ingenieur, ein Physiker und ein Mathematiker übernachten in einem Hotel, das angefangen hat zu brennen.

Das Zimmer des Ingenieurs beginnt zu brennen. Er wacht augenblicklich auf, nimmt den Feuerlöscher, erstickt das Feuer auf dem Zimmer und entkommt den Flammen.

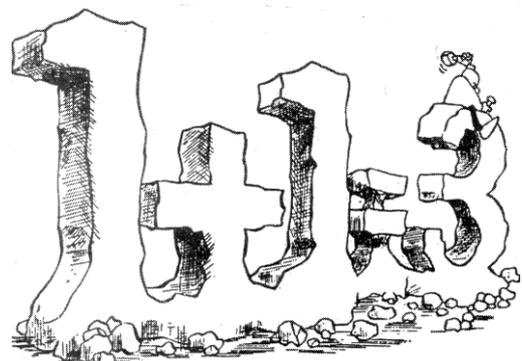
Das Zimmer des Physikers fängt Feuer. Der Physiker schläft etwas länger (da kein Assistent anwesend ist, der ihn wecken könnte), wacht dann auf, ist von diesem Phänomen begeistert und stirbt in den Flammen auf der Suche nach einem Thermometer.

Der Mathematiker schläft wie ein Baby. Sein Zimmer brennt lichterloh. Er wacht auf, sieht das Feuer und den Feuerlöscher. Er stellt fest: „Das Problem ist lösbar“, dreht sich um und schläft weiter.

Der Optimist: „Das Glas ist halb voll.“
Der Pessimist: „Das Glas ist halb leer.“
Der Ingenieur: „Das Glas ist doppelt so groß, wie es sein müsste!“

Grundregel

Wer glaubt, dass ein Bauleiter den Bau leitet,
glaubt auch, dass ein Zitronenfalter Zitronen
faltet.



Studieren

Wichtiges im Studium

Prüfungen

Ihr studiert mit dem Prüfungsmodell Versuchszählung. Das heißt, ihr könnt jede Prüfung maximal dreimal ablegen, wenn ihr eine Prüfung nicht besteht. Nach dem dritten Versuch gibt es eine Zusatzprüfung, die nicht der eigentlichen Prüfungsform eures Moduls entsprechen muss, das entscheidet dann der Prüfer. Eine Möglichkeit zur Verbesserung nach einer bestandenen Klausur gibt es nicht. Habt ihr also ein Modul bestanden, ist diese Note fest. Wenn ihr ein Modul im vierten Versuch nicht besteht, werdet ihr exmatrikuliert.

Ein reguläres Semester laut Musterstudienplan beinhaltet ungefähr 30 ECTS. Das beinhaltet zwischen fünf und acht Modulen in einem Semester. Im Bachelor schreibt ihr hauptsächlich Klausuren, erst später kommt vereinzelt ein Vortrag dazu. In einigen Fächern könnt ihr euch durch Testate oder Kurzklausuren während des Semesters eine Verbesserung in der Klausurnote ausarbeiten.

Außerdem müsst ihr euch zu allen Prüfungen rechtzeitig anmelden. Die Fristen dafür findet ihr immer aktuell online, und wenn ihr den Newsletter der Fachschaft abonniert, erinnern wir euch auch daran. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das QIS-System, was wir euch auf S.5 erklärt haben. Die Zugangsdaten dafür findet ihr bei eurer Immatrikulationsbescheinigung. Dort könnt ihr euch innerhalb des Meldezeitraums auch von Prüfungen wieder abmelden, falls ihr schon vorher wisst, dass ihr sie (noch) nicht schreiben möchtet. Bei Nicht-Erscheinen gilt die Klausur bisher noch als nicht angetreten. Das könnte sich im nächsten Jahr ändern, dann erhaltet ihr aber frühzeitig Informationen von uns.

Falls es Probleme bei der Anmeldung gibt, solltet ihr euch dringend beim Prüfungsamt melden. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, sodass ihr die Prüfung dann ggf. erst ein Jahr später ablegen könnt!

Bei Fragen zu den Studienregularien stehen wir euch gerne in unseren Sprechstunden Rede und Antwort!

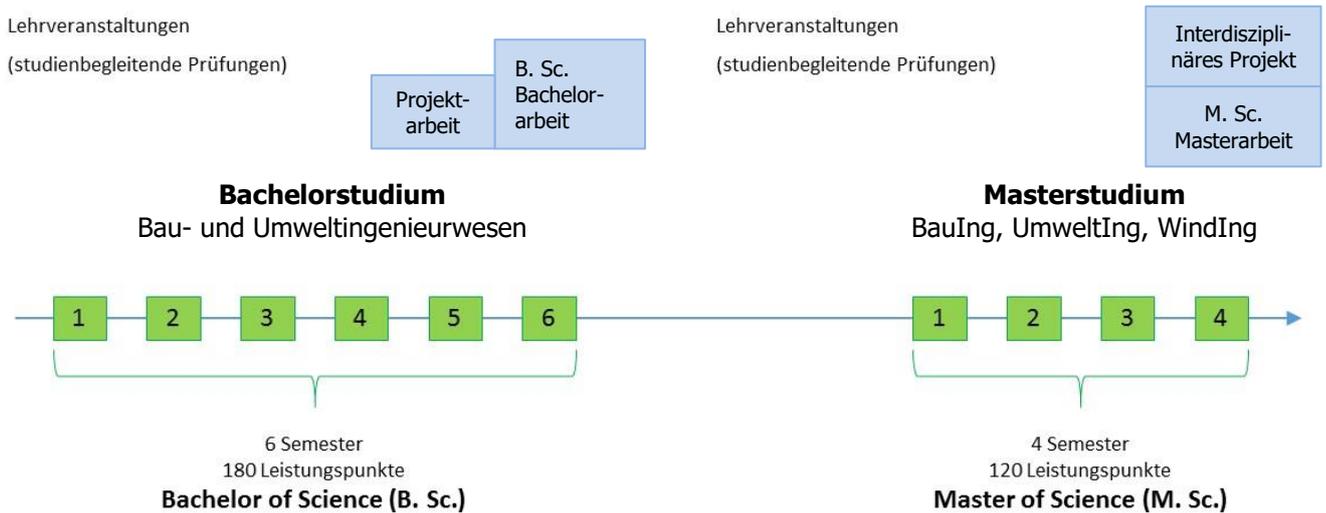
Die Prüfungsordnung (PO)

Ihr studiert mit der PO'19. Die Prüfungsordnung findet ihr auf der Internetseite der Fakultät unter „Studienregularien“. Auf den ersten Blick wirkt sie etwas einschüchternd, wenn man sich da aber mal rein liest, ist das gar nicht so schlimm! Und es ist auch wirklich sinnvoll, sich irgendwann mal die Zeit zu nehmen und sich damit zu beschäftigen – das beantwortet sicherlich viele Fragen und hilft euch auch, euer Studium zu planen. Außerdem gibt sie euch die rechtlichen Grundlagen, falls ihr die mal brauchen solltet...

Professor zur Schwangeren während des mündlichen Examens:
„Jetzt sind Sie schon zu zweit hier und haben dennoch keine Ahnung...“ (Rechtswissenschaften, Uni Köln)

Mündliche Prüfung: Nach der Prüfung erklärt der Professor der Studentin im außerordentlich knappen Mini: „Meine Dame, wir sehen uns in sechs Wochen wieder. Sie haben mich zwar erregt, aber leider nicht befriedigt ...“ (Uni Wien)

Aufbau des Studiums (in Regelstudienzeit ☺)



Bachelor of Science (B. Sc.)

Das Bachelor-Studium umfasst 6 Semester und 180 Leistungspunkte. Diese Leistungspunkte werden in verschiedenen Modulen (2-8 LP) sowie durch eine Studienarbeit (5 LP) und die Bachelorarbeit (12 LP) erworben. Dabei entspricht ein Leistungspunkt einem zeitlichen Gesamtaufwand von 30 Stunden. Je nachdem, wie viele Leistungspunkte es für ein Fach gibt, desto stärker wird die Note am Ende gewichtet. Grundsätzlich ist das Kurs-System an der Uni nicht ganz selbstverständlich. Ihr meldet euch nämlich nicht, wie man zuerst erwarten würde, für die Module als solche an, sondern lediglich für die Prüfungen am Ende der Module. Das regelmäßige Besuchen dieser ist zwar sehr zu empfehlen, eine Anwesenheitspflicht besteht aber meistens nicht.

Während eures Studiums gibt es sog. Pflicht- (115 LP) und Wahlmodule (48 LP). Erstere sind Module, die ihr verpflichtet seid zu hören, wohingegen die Wahlmodule nach euren Vorlieben gewählt werden können, um die noch verbleibenden Leistungspunkte zu erlangen. Auch hier gelten allerdings gewisse Begrenzungen, die die Mindestanzahl an in einem Fachbereich erreichten Leistungspunkten, unabhängig von Pflicht- und Wahlmodulen, festlegen. Der grobe Ablauf des Studiums findet sich in der obenstehenden Grafik. Die einzelnen Module, die Anforderungen an eure Auswahl sowie die empfohlenen Semesterzugehörigkeiten der Module sind im Weiteren noch genauer erläutert und vorgestellt.

Neben dem Erreichen von mind. 120 LP, darunter alle Module des Grundstudiums, ist es zum Anmelden zur Bachelorarbeit gegen Ende eures B.Sc.-Studiums zusätzlich erforderlich, ein 13-wöchiges Praktikum abgeleistet zu haben. Während diesem seid ihr angehalten, auf der Baustelle mit anzupacken und einen Einblick in den praktischen Teil eures späteren Berufsfeldes zu erhalten. Die genauen Praktikumsregularien findet ihr in der Praktikumsordnung auf der Fakultätswebsite (fbg.uni-hannover.de).

Master of Science (M. Sc.)

Spannend ist vielleicht noch (wenn man überhaupt schon mal in Richtung Master denkt), zu wissen, was euch hier überhaupt an Auswahl erwartet! Ab diesem Semester gibt einen Bauingenieur-Master mit den Vertiefungsrichtungen Wasserbau und Küsteningenieurwesen (WuK), Konstruktiver Ingenieurbau (KIB) sowie Baumanagement (Baum) und Windingenieurwesen (Wind) aufgeteilt ist. Daneben gibt es einen Umweltingenieur-Master, in dem ihr zwischen den Richtungen Wasser, Umwelt, sowie Energie und Produktion wählen könnt.

Übersicht über alle Module des Bachelor-Studiums

Bald geht es für Euch mit dem Studieren richtig los - weg von der Schule, wo einem noch gesagt wurde was man zu tun hat, und rein in das Leben der Studierenden.

Damit Ihr einen kleinen Einblick bekommt, was überhaupt an Modulen während dem Grundstudium im ersten Studienabschnitt auf Euch zukommt, findet ihr auf den folgenden Seiten eine Zusammenfassung über die Fächer und Module. Zu Beginn des Studiums läuft es mit dem Stundenplan wie in der Schule. Wählen könnt Ihr in den ersten Semestern noch nicht wirklich, d.h. alle Module müssen erfolgreich bestanden werden. Natürlich müsst Ihr nicht alle Module gleich im ersten Semester belegen. Ihr könnt auch ein Jahr warten und diese Prüfung dann absolvieren, ihr werdet aber auch Zeit verlieren und schnell Euer Studium verlängern, da Ihr dann wieder keine Zeit für die neuen Fächer haben werdet. Als Regelstudienzeit für den Bachelor sind sechs Semester vorgegeben. All diese Regeln findet Ihr wie schon beschrieben in der Prüfungsordnung (PO'19), die für Euch in jeder Hinsicht verbindlich ist, und es lohnt sich deshalb, mal hineinzuschauen. Nochmal der Hinweis: Zu finden ist sie auf der Homepage der Fakultät (www.fbg.uni-hannover.de).

Macht Euch keine großen Sorgen, auch wenn einiges zu kompliziert und unverständlich scheint, Ihr werdet Euch sicher schnell einleben und mit der Zeit wird vieles einfacher. Lasst Euch nicht gleich unterkriegen!

1. Studienabschnitt: Grundstudium

Kompetenzbereich	Modul (Pflichtmodule grau hinterlegt)		Semester (LP)					
			1	2	3	4	5	6
1 Mathematik 16 LP	Mathematik für Ingenieure I	WS	8					
	Mathematik für Ingenieure II	SS		8				
2 Baumechanik und Baustatik 20 LP	Baumechanik A	WS	8					
	Baumechanik B	SS		7				
	Baustatik				5			
3 Naturwissenschaftliche Grundlagen 13 LP	Umweltbiologie und -chemie	SS				5		
	Strömungsmechanik	WS			5			
	Thermodynamik	WS			3			
4 Ingenieur- und Umweltinformatik 10 LP	Computergestützte Numerik für Ingenieure	SS		5				
	Stochastik für Ingenieure	WS			5			
5 Bautechnik 10 LP	Grundlagen der Bauphysik	SS/WS		2	3			
	Grundlagen der Baukonstruktion	SS		3				
	CAD für Ingenieure	WS			2			
6 Geodäsie 3 LP	Geodäsie und Geoinformation	WS	3					
7 Baustoffkunde 10 LP	Baustoffkunde I	WS	5					
	Baustoffkunde II	SS		5				
8 Projekte 4 LP	Projekte des Ingenieurwesens	WS	4					
	Σ LP Pflichtmodule		28	30	29	33	-	-
	Zwischensumme Semesterplanung	Σ						

2. Studienabschnitt: Fachstudium

Kompetenzbereich		Modul (Pflichtmodule grau hinterlegt)	Semesterplanung (LP)						
				1	2	3	4	5	6
		Übertragung eigene Semesterplanung	Σ						
9	Statik und Dynamik mind. 5 LP	Grundlagen statisch unbestimmter Tragwerke	SS				5		
		Stabtragwerke	WS					6	
		Flächentragwerke	SS						6
		Tragwerksdynamik	SS						6
10	Konstruktiver Ingenieurbau mind. 6 LP	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I	SS				6		
		Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus II						6	
		Holzbau	WS					6	
		Stahlbau	SS						6
		Massivbau	SS						6
11	Geotechnik mind. 5 LP	Bodenmechanik und Gründungen	WS			6			
		Geologie (Ingenieur-Geologie I und Einführung in die Geologie)	WS					6	
		Erd- und Grundbau	SS						6
		Unterirdisches Bauen	SS						6
12	Baubetrieb mind. 6 LP	Projekt- und Vertragsmanagement	SS				6		
		Realisierungsmanagement	SS						6
13	Wasserwesen mind. 6 LP	Strömung in Hydrosystemen	SS				6		
		Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft	SS						6
		Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik	WS					6	
		Wasserbau und Küsteningenieurwesen	WS					6	
		Umweltdatenanalyse	SS						6
14	Verkehrswesen mind. 6 LP	Eisenbahnwesen	SS						6
		Straßenbau- und Straßenerhaltung*	SS						6
		Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung	WS					6	
15	Numerische Methoden mind. 6 LP	Numerische Mechanik	WS					6	
		Prozesssimulation	WS					6	
		Grundlagen der digitalen Bauwerksmodellierung	WS					6	
		Graphen und Netze	SS						6
16	Studium Generale	Sinnvolle Ergänzungen aus dem restlichen Angebot der LUH	SS/WS						
		Schlüsselkompetenzen (z.B. am ZfSK zu belegen)	SS/WS						
		Algorithmisches Programmieren	WS						
		Kontinuumsmechanik I	WS						
		Technische Mechanik IV	SS						
Wissenschaftliches Arbeiten		Projektarbeit (5 LP)					5		
		Bachelorarbeit (12 LP)							12
		Σ LP Pflichtmodule		28	30	29	33		
		Σ LP Wahlpflicht (Fachstudium)						54	60
		Endsumme eigene Semesterplanung							

So viele Module! Aber macht euch keinen Stress damit, wenn ihr nicht direkt alle Zusammenhänge versteht. Ihr habt genug Zeit, und während ihr so vor euch hin studiert, wird vieles klarer werden. Damit ihr euch schon mal eine Vorstellung darüber machen könnt, was euch im nächsten halben Jahr so erwartet, haben stellen wir euch die Module des ersten Semesters auf dem nächsten Seiten etwas detaillierter vor. Wenn euch das noch nicht reicht, oder ihr Informationen zu anderen Fächern sucht, können wir euch das Modulhandbuch ans Herz legen. Alle wichtigen Daten und Inhalte zu jedem Fach eures Studiums wurden hier zusammengefasst. Ihr findet das Modulhandbuch auf der Website der Fakultät (fbg.uni-hannover.de) unter dem Reiter „Studierende“.

Mathematik

Die Vorlesung hört ihr gemeinsam mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen, dafür habt ihr zusätzlich Übungen in kleinen Gruppen, die von verschiedenen Mitarbeitern der Mathematik gehalten werden. Außerdem schreibt ihr im laufenden Semester Kurzklausuren. Auf diese solltet ihr euch besonders vorbereiten, weil es hier darum geht, das gelernte Wissen schnell abrufen zu können. In diesem Modul dürft ihr euch von den Theorie lastigen Vorlesungen nicht entmutigen lassen – spätestens in den Hörsaal- und Gruppenübungen wird euch der Stoff praxisnäher erklärt.

Wann:	Semester I: Mathematik für Ingenieure I Semester II: Mathematik für Ingenieure II
Umfang:	je 4+2 SWS (Semesterwochenstunden)
Prüfungsform:	Kurzklausuren während des Semesters oder eine Großklausur am Ende

Baumechanik

Im Fach Baumechanik werden euch Grundlagen nahegebracht, die euch euer ganzes Studium begleiten werden. Auch, wenn vieles zu Anfang neu und kompliziert klingt, lohnt es sich, gut aufzupassen. Die Module bestehen aus einer Vorlesung, einer Übung und Tutorien. Die Tutorien solltet ihr unbedingt besuchen. Diese werden von anderen Studierenden aus höheren Semestern gehalten, die euch wertvolle Tipps und Tricks mitgeben können, welche die Klausur erheblich erleichtern können. Außerdem solltet ihr die Aufgaben fürs Tutorium regelmäßig rechnen und nacharbeiten.

Zur Klausurvorbereitung empfiehlt es sich, die Aufgaben aus der Klausurensammlung frühzeitig vor den Prüfungen (auf Zeit!!!) zu rechnen. Lasst Euch nicht entmutigen, wenn ihr für die erste Aufgabe ein Vielfaches der vorgegebenen Zeit benötigt, das ist ganz normal und mussten wir alle miterleben ;-). Aber in den letzten zwei, drei Probedurchgängen vor der Prüfung solltet ihr versuchen, Euch zeitmäßig etwas zu steigern und Euch der Zeitvorgabe zumindest anzunähern. Außerdem solltet ihr Euch rechtzeitig um eine (selbstgeschriebene) Formelsammlung kümmern und auch damit rechnen, diese dürft ihr nämlich in die Klausur mit rein nehmen und dort als ‚Spickzettel‘ verwenden.

Und noch etwas: Versucht, Lerngruppen zu bilden. Gerade in Baumechanik stößt man oft auf Probleme, die man allein nicht lösen kann. Fragt man dann jemand anders, findet der den kleinen Denkfehler oft sofort und man kommt viel schneller weiter als allein. Zum Bestehen der Klausur benötigt ihr Routine die ihr nur durch regelmäßiges Training bekommt. Seht Euch vor, ihr seid hier zum Ironman und nicht zum Spaziergang angemeldet!

Wann:	Semester I: Baumechanik A Semester II: Baumechanik B
Umfang:	Baumechanik A: 6 SWS / Baumechanik B: 6 SWS
Prüfungsform:	Hausarbeiten + Klausur

Geodäsie

Diese Vorlesung soll eine Einführung in die Vermessungskunde geben. Um den Kurs zu bestehen, fertigt ihr statt einer Klausur mehrere kurze Hausübungen über den Stoff der Vorlesung an. Besonders gut aufpassen solltet ihr also in denjenigen Vorlesungen, in denen die Hausübungszettel verteilt werden. Denn hier werden die Hausübungen detailliert durchgesprochen und es kann auf Fragen eingegangen werden. Außerdem helfen Euch auch gern die höheren Semester...!

Wann:	Semester I: Geodäsie und Geoinformation
Umfang:	4 SWS
Prüfungsform:	Hausübung

Baustoffkunde

Im ersten Semester wird euch hier vor allem euer neuer bester Freund, der Beton nahegebracht, und vieles, was ihr hier lernt, wird früher oder später in anderen Modulen wieder auftauchen.

In diesem Fach werdet ihr zwei Vorlesungen in der Woche haben, in unregelmäßigen Abständen Übungen und einmal im Semester ein Praktikum. In Übungen und Praktika solltet ihr besonders aufpassen, da sie interessant und eine willkommene Abwechslung zum Theoriestoff sind – und außerdem hilfreich und notwendig für die Klausur. Auch hier betreuen studentische Hilfskräfte (HiWis) einen Teil der Veranstaltung und erklären u.a. einige Dinge zu den vorgeführten Versuchen. Nutzt die Gelegenheit und stellt Fragen!

Gerade für Baustoffkunde lernen erfahrungsgemäß alle anders – einigen brachte es viel, sich in Gruppen zu treffen und alles durchzupauken. Andere hatten mehr davon, selbst im Skript zu arbeiten. Wie auch immer man sich den Lernstoff des Skriptes aneignet, auf jeden Fall ist es notwendig, sich auch die Übungs- und Praktikumsaufzeichnungen noch einmal genauer anzuschauen und die eine oder andere Rechenaufgabe nachzurechnen. Bearbeitet rechtzeitig den vor Vorlesungsende herausgegebenen Fragenkatalog und beantwortet die Fragen schriftlich und/oder mündlich in der Gruppe. „Die BIG-Points müssen kommen wie aus der Pistole!“ - also souveräne Beherrschung der Stoffe.

Wann:	Semester I:	Baustoffkunde I
	Semester II:	Baustoffkunde II
Umfang:	je 4 SWS	
Prüfungsform:	Klausur	

Projekte des Ingenieurwesens

Dieser Kurs ist wohl das Fach, was euch den besten Einblick in den späteren Arbeitsalltag eines Bauingenieurs geben wird. In Kleingruppen wird an fiktiven Projekten gearbeitet, und neben der tatsächlichen fachlichen Arbeit werdet ihr merken, wie wichtig Diplomatie, Ideenreichtum, Spontaneität und Ausdauer bei der Entwicklung eines Projekts sein können. Darüber hinaus wird euch mit den Abschlusspräsentationen die Möglichkeit gegeben, euch schon mal an einem Vortrag vor einer Gruppe an Zuhörern zu üben. Da werdet ihr auf lange Sicht nämlich nicht drum herum kommen – spätestens bei der Bachelorverteidigung freut ihr euch über jede gemachte Erfahrung! Noch ein Wort zum Thema Ausdauer: Im Kurs besteht (als einziges eurer Module) **Anwesenheitspflicht**.

Wann:	Semester I:	Projekte des Ingenieurwesens
Umfang:	3 SWS	
Prüfungsform:	Verpflichtende Teilnahme an Kleingruppen und unregelmäßig stattfindenden Plenarveranstaltungen	

Wie ihr seht, werden euch die großen Grundlagenfächer, Mathematik, Baumechanik und Baustoffkunde auch noch durch das zweite Semester begleiten. Auch, wenn euch eines dieser Fächer im ersten Semester noch nicht gelingt, solltet ihr das nicht als Grund nehmen, die Fortsetzung des Kurses im zweiten Semester nicht zu belegen! Dort werden teilweise ganz andere Themen behandelt, so dass ihr trotzdem eine gute Chance habt, zu bestehen, wenn ihr euch ein bisschen reinhängt! Neben diesen fortgesetzten Modulen erwarten euch im zweiten Semester noch die Fächer Baukonstruktion, Bauphysik und Umweltbiologie. Das Modul Baukonstruktion hört ihr gemeinsam mit dem Architekten – hier geht es um die Darstellung verschiedener konstruktiver Details in Form von Bauplänen, die ihr am Ende des Modul anstatt einer Klausur handgezeichnet abgeben müsst. Hier lohnt es sich auf jeden Fall, etwas mehr Zeit einzuplanen. In Bauphysik lernt ihr Grundsätze zum Umgang mit den Themen Schall-, Feuchte- und Brandschutz. Obwohl die Klausur dazu erst am Ende des dritten Semesters stattfindet und eine „Kofferklausur“ ist (= ihr dürft mitnehmen, was ihr wollt), solltet ihr das Fach im zweiten Semester nicht schleifen lassen, denn der Stoff ist relativ umfangreich. Im Kurs Umweltbiologie und –Chemie lernt ihr einige Hintergründe über z.B. Gewässerökologie oder die Funktion von Kläranlagen kennen und erhaltet somit einen ersten Einblick in das Berufsfeld eines Umweltingenieurs. Sollte euch das alles viel zu viel sein, wäre dies ein Kurs, der sich auch im vierten Semester noch gut bewältigen lässt.

Falls ihr euch dazu näher informieren wollt, findet ihr das alles auf der Fakultätsseite (fbg.uni-hannover.de). In der Modulübersicht findet ihr, für welches Semester ein Modul empfohlen wird und ob es sich um eine Pflichtkurs handelt oder nicht. Im Modulhandbuch ist jeder Kurs den ihr belegen könnt, sehr ausführlich erklärt und alle Eckdaten aufgelistet.

Praktikum

Sinn und Zweck

Die Praktikanten sollen praktisch arbeiten, um die Bedingungen in der Baupraxis aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Dem Verständnis der sozialen Probleme im Arbeitsprozess kommt dabei besondere Bedeutung zu. Die praktische Erfahrung mit Baumaschinen, Baumaterialien und grundlegenden Verfahren dient dabei als Basis für den Anwendungsbezug im Bachelor- und Masterstudium. Weiterhin sollen Entscheidungshilfen für die Gestaltung des Vertiefungsstudiums und für das spätere Tätigkeitsfeld gegeben werden.

Ablauf und Durchführung

Einige von Euch werden sicherlich schon vor Beginn des Studiums einen Teil des Praktikums abgeleistet haben, um das Ihr nicht herum kommt.

Für die anderen sei angemerkt, dass ihr noch 13 Wochen Praktikum bis zum Ende des Studiums (vor Anmeldung der Bachelorarbeit) hinter Euch bringen müsst; davon mindestens sechs Wochen auf dem Bau mit praktischen Tätigkeiten. Das Praktikum kann nur zu einem Teil von max. 7 Wochen im familieneigenen Betrieb oder im Ingenieurbüro abgeleistet werden. Die Gesamtdauer des Praktikums sollte nicht in kürzere Zeitabschnitte als 3 Wochen unterteilt werden.

Sicherlich ist das Praktikum nicht die erfreulichste Nutzung der vorlesungsfreien Zeit, aber wenn Ihr mitarbeitet und ein bisschen Interesse zeigt, vergeht die Zeit sehr schnell. Außerdem fällt es Euch dann leichter, einige Sachen aus den Vorlesungen zu verstehen.

Ein kleiner Tipp: Versucht im Praktikum, möglichst viele verschiedene Bauberufe kennen zu lernen (z.B. Betonbauer, Dachdecker, Zimmerer), damit ihr nicht 13 Wochen für die Maurer nur Steine schleppt und Bier holt.

Anerkennung

Wer schon eine Lehre auf dem Bau gemacht hat, braucht kein Praktikum mehr abzuleisten. Das kann auch für BauzeichnerInnen gelten. Handwerkliche Tätigkeiten, die Ihr in irgendeiner Weise nachweisen könnt, werden eventuell auch vom Praktikantenamt anerkannt. Die beste Methode ist hier, wie eigentlich überall, einfach mal nachzufragen, wenn Ihr euch nicht ganz sicher seid.

Der Praktikant hat sich seine praktische Tätigkeit von den entsprechenden Betrieben schriftlich ohne besondere Formvorgabe bestätigen zu lassen. In dieser Praktikantenbescheinigung müssen über die vom Praktikanten im Einzelnen durchgeführten Arbeiten Aussagen getroffen werden hinsichtlich:

- Tätigkeitsbereich (z.B. Baustelle, Büro, Labor, Verwaltung)
- Art der ausgeführten Tätigkeit (z.B. Mithilfe bei Schalarbeiten oder beim Betonieren)
- Dauer der Tätigkeit (Fehltag infolge Krankheit, Urlaub etc. dürfen in der nachgewiesenen Dauer nicht enthalten sein.)

Ein Praktikum kann nur dann anerkannt werden, wenn

- ein vollständiger Nachweis über die gesamte geforderte Tätigkeit (13 W.) erbracht wird,
- die Bescheinigungen den oben genannten Richtlinien entsprechen und
- der Studierendenausweis vorgelegt wird.

Die gültige Richtlinie findet ihr auf der Website über Bau- und Umweltingenieurwesen (B.Sc.) > Vorpraktikum

Kontakt

Praktikantenamt für Studierende der Fachrichtung Bauingenieurwesen
 Institut für Bauphysik - Prof. Dr.-Ing. Nabil A. Fouad
 Ansprechpartnerin: Regina Weinreich, Raum 324
 Appelstraße 9A, 30167 Hannover

Leistung, Frust und Motivation

Alle Jahre wieder das gleiche Bild: Ein Hörsaal mit etwa 120 völlig frustrierten Studierenden, die das Hirn ausgeschaltet haben und stumpf abkritzeln, was der „Prof“ vorne in scheinbar unmenschlicher Geschwindigkeit an die Tafel knallt. Ursache für den Frust ist bei vielen eine falsche Erwartungshaltung. Viel zu oft überträgt man die Gewohnheiten und Ansprüche von der Schule an die Universität, doch die Uni ist ein anderes Umfeld.

Das Verstehen des Stoffes

Schon nach kurzer Zeit versteht man anfangs in der Vorlesung nach dem schnell gesagten „Guten Morgen“ kein Wort mehr. Aber das ist normal! Es ist kaum möglich, einige Vorlesungen sofort und komplett zu verstehen, und das ist auch nicht ihre Absicht. Sie gelten in erster Linie als Übersicht und Theoriebasis über das zu lernende Thema. Zum Verständnis des Stoffes tragen in erster Linie die Übungen, die Tutorien sowie das Bearbeiten von Hausübungen bei. Hier sollte man wirklich mehr verstehen. Dies ist schon eher mit dem Schulbetrieb vergleichbar. Ebenfalls sehr hilfreich sind die Sprechstunden von Übungsleitern und wissenschaftlichen Assistenten. Hier hat man, wie in den Übungen, die Chance, alles zu erfragen, was unklar geblieben ist. Nutzt diese Möglichkeiten!

Notwendige Leistungen im ersten Semester

In jedem von euch belegten Kurs müsst ihr eine Prüfungsleistung erbringen, das ist in den meisten Fällen eine Klausur. Es gibt aber auch Module mit mündlicher Prüfung oder Hausarbeit. Für jede Prüfungsleistung die ihr erbringen wollt, müsst ihr euch rechtzeitig anmelden. Wenn ihr eine Klausur nicht beim ersten Versuch bestehen solltet, habt ihr zum Ende der vorlesungsfreien Zeit noch einmal die Möglichkeit, an einer Wiederholungsprüfung teilzunehmen. Wer dann nicht bestanden hat, darf sich auf eine Neuanmeldung zum Kurs im nachfolgenden Jahr freuen. Der unterstrichene Name im Stundenplan gibt an, wer der Prüfer in diesem Kurs sein wird.

Wenn ihr schon die vorangegangenen Kursbeschreibungen gelesen habt, wisst ihr schon ein paar Tipps wie man am besten für welchen Kurs lernt. Auch wir haben uns schon ein wenig daran orientiert und es hat nicht unbedingt geschadet.

Die Motivation nicht aufgeben

Dem zeitlichen und psychischen Druck des Studiums standzuhalten, ist nicht leicht und alleine viel zu anstrengend. Daher sind Freundinnen und Freunde sehr wichtig für ein erfolgreiches Studium. Sie können helfen, schwierige Phasen zu überwinden, ohne voreilig das Handtuch zu werfen. Sehr wichtig ist es auch, die eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Das heißt nicht nur „Was kann ich?“ und „Wie viel kann ich?“, sondern auch „Wie kann ich es am besten?“. Die einen lernen am besten durch Vergleich und Diskussion in der Gruppe, andere durch Lesen in Skripten und Büchern, andere durch das Üben allein zu Hause. Ein erstes Ziel muss daher sein, zu einer passenden Arbeitsweise und Arbeitseinstellung zu finden. Wer glaubt, das Studium ohne Fleiß und Arbeit bewältigen zu können, liegt genauso verkehrt wie jemand, der meint, immer noch mehr tun zu müssen. Es ist also nicht nur wichtig, viel Zeit für das Studium einzuplanen, sondern auch einen interessanten und erholenden Ausgleich zu finden, für den trotz Nebenjob noch Zeit sein sollte.

Hier bietet gerade das Zentrum für Hochschulsport mit seinem vielseitigen Angebot sehr gute Möglichkeiten. Studentenparties gibt es außerdem sowieso ohne Ende! Das Knüpfen von Bekanntschaften sowie der Blick über die Fakultät hinaus sind ein weiterer Anreiz, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen. Also stürzt euch nicht nur in den Lernalltag, sondern genießt und nutzt auch eure Freiheiten.

Selbst wenn man in ein „Motivationsloch“ hinein rutschen sollte und gar keine Lust mehr auf das Lernen hat, irgendwann hat man die Klausuren doch hinter sich und die Möglichkeit, mal wieder komplett zu entspannen. Aber sicher ist: Irgendwann beginnt das Studium wieder Spaß zu machen und interessanter zu werden. Nur Geduld!

Spaß haben

Ihr werdet schnell merken, dass es im Studium etwas anders läuft als noch in der Schule. An der Universität hat man mehr Freiheiten, darf sich die Zeit so einteilen, wie es einem am besten passt, und somit wird die eine oder andere freie Minute zu bestreiten sein.

Hier haben wir einige Vorschläge, mit denen die Tage und Nächte sehr kurz werden könnten.

Beachten solltet Ihr, dass an Werktagen morgens in der Zeit von ca. 1.00 bis 4.00 Uhr keine Busse und Bahnen fahren! Am Wochenende gibt es einen Nachtsternverkehr.

Sport

HDI-Arena

Für alle Passivsportler gibt es Fußball-Bundesliga live in der HDI-Arena. Und natürlich auch noch andere Sportereignisse. hdi-arena.de

Schwimmbäder

Davon gibt es in Hannover jede Menge, so gut wie jeder Stadtteil hat sein Eigenes. Vom rustikalen Ostblockcharme im Fössebad, bis zum wettkampftauglichen Stadionbad - mit Fahrstuhl auf den Zehnmerturm. Studenten zahlen in allen städtischen Bädern nur 2,20 € Eintritt. Welche Bäder es sonst noch gibt und wann diese geöffnet sind findet ihr unter hannover.de/baeder. Für den Sommer gibt es natürlich auch die zahlreichen Badeseen.

Zentrum für Hochschulsport

Dort gibt es ein gigantisches, größtenteils kostenloses Angebot von Aikido über Fußball bis Yoga. Zusätzlich zu den wöchentlichen Terminen gibt es auch Wochenend- und Ferienangebote. Ob auch für dich das richtige dabei ist, kannst du unter hochschulsport-hannover.de herausfinden. Dort steht auch ob du dich vorher anmelden musst und wo der Kurs stattfindet. Das aktuelle Programm liegt auch als Broschüre in der Uni aus. Bei allen Kursen ohne Anmeldung kannst du auch im laufenden Semester einfach mal vorbeischaun.

Kinos

Apollo

Eines der ältesten Kinos Deutschlands, es steht seit 1908! Erlesenes Programm kino. Das Kino und der Lindener-Spezial-Club sind Kult! apollokino.de, lindener-spezial-club.de

Astor

Einst Wiege des Multiplex-Gedankens, jetzt die neueste Kino-Innovation - in der Hannoveraner Nikolaistraße hat Deutschlands größtes Premiumkino seine Türen geöffnet. astor-grandcinema.de

CinemaxX am Raschplatz

Natürlich hat auch Hannover ein CinemaxX! Programm und Preise natürlich unter cinemaxx.de

Kino am Raschplatz

Das Kino am Raschplatz zeigt kulturell sehr hochwertige Filme aus allen Teilen der Welt. Es gibt hier z.B. auch einmal im Monat eine französische Filmwoche als Zeichen der französisch-deutschen Freundschaft, in der Filme auch auf Französisch mit deutschen Untertiteln gezeigt werden. kinoamraschplatz.de

Unikino

Konkurrenzlos günstig, allerbeste Stimmung! Einmal pro Woche heißt es: Filme von Studenten für Studenten im AudiMax! Getränke und Knabberkram darf sich jeder selbst mitbringen, gibt es aber auch zu studentenfreundlichen Preisen vor Ort! Programm: unikino-hannover.de

Cafés und Bistros

Campus Suite

Nach Kiel, Flensburg und Hamburg hat dieses super schön eingerichtete Studenten-Cafe nun auch in Hannover eröffnet. Es locken super leckere Kaffeevariationen, diverse Smoothies und kleine Snacks zu fairen Studentenpreisen. Und das Beste: nur 50 Meter von der Hauptmensa entfernt. Ein Besuch nach dem Mensaessen oder am Ende eines Uni-Tages zum Entspannen lohnt sich auf jeden Fall. (Callinstraße 4) campussuite.de

Cheers

Warmherzige, sehr freundliche Stimmung, mediterran, tagsüber kommen viele wegen der guten Küche, abends viele Studenten. Studentenfreundliche Preise. (Marschnerstr. 2) cheers-hannover.de

Extrakt

Das Extrakt ist eine gemütliche Kneipe zwischen Callinstraße und E-Damm. Die Speisekarte ist deftig zu feinen Preisen, sodass gerade abends eine Tischreservierung empfehlenswert sein kann. Insbesondere die Auswahl an Pizzen weiß mit Vielfalt und Qualität zu begeistern. Auch die Getränkliste ist ausgiebig und lässt im Allgemeinen keine Wünsche offen. Ein Besuch lohnt sich also.

FSR-
Liebling

HeimW

Zwischen Szene-Bar und Café-Kultur, schick und teuer! (Theaterstr. 6)
heim-w.de

Masa / Loft

Liebevoll – orientalisch, gemütlich; von Studenten sehr geschätzt, durch die zentrale Lage trifft man aber auch auf Geschäftsleute und Shopper. Getränke sind kein Schnäppchen. (Georgstr. 50b) masa-hannover.de

Mezzo

Günstige Menü-Wochenkarte von 9-2 Uhr morgens, willkommene Abwechslung zum Mensaeinheitsbrei. Gut besucht, doch es findet sich immer noch ein Tisch :) (Lister Meile 4). cafe-mezzo.de

Moca

Große Fenster, das Interieur in warmen Farben – von Kaffeebraun bis Milchschaumweiß – vom Student bis zum Geschäftsleute und shoppingmüden Stadtbesucher. Mittulgünstig. (Goseriede 4) mocacoffeebar.de

Notre Dame

Viele Studenten und Straßencafé-Liebhaber. Studentenpreise. (Offensteinstr. 1) notredame-hannover.de

Roadhouse

Kneipe im Westernstil, stilvoll eingerichtet. Im Keller: unzählige Billardtische (Nikolaistr. 4)
piccolis-roadhouse.de

S-Bar

Moderneres Ambiente mit guter Burgerauswahl und gemütlicher Möglichkeit zum draußen Sitzen direkt an der Lutherkirche. (An der Lutherkirche 13) s-bar-hannover.de

Safran

Urige Gemütlichkeit mit Stuck – im Sommer schön, um draußen zu sitzen, jeden Wochentag ein Special, vom Weizen-tag über den Nudel- oder Pizzatag... warme Küche bis um 2 Uhr morgens! Gnadlos günstig! (Königsworther Str. 39)
cafesafran.de

Suppenhandlung

Liebevoll eingerichteter kleiner Laden, in dem man nicht nur Suppen, sondern auch andere Kleinigkeiten genießen kann. (An der Lutherkirche 13) suppenhandlung.de

Bars und Lounges

Schöne Aussichten 360°

Strandatmosphäre mitten in Hannover auf einem Parkhaus mit nahezu Rundumblick; ein Gefühl von Strand, Sommer, Sonne, mit Palmen, Standkörben, Liegen, Tischbereichen und gutem Service (Parkdeck Röselerstraße 7) http://www.hannover-net.de/events/schoene_aussichten_360_grad/index.php

Centrum

Nostalgietapeete gespickt mit sanften elektronischen Klängen – von vielen Studenten geliebt. Unbedingt anschauen! (Lindener Markt 3)

Chicago

Billardspelunke im Steintor. Außer jeder Menge Billardtischen gibt es auch noch Dartboards und Kicker. Eintritt 3 €, dafür ist das erste Getränk umsonst. (Herrenstr. 15) chicago-hannover.de

Destille

Eine verschrobene Kneipe im Moore, gleich um die Ecke von der TIB. Die Einrichtung ist rustikal, die Auswahl gut und die Bedienung sehr prompt. Für Sportliche steht auch ein Krökeltisch (auch „Kicker“ für alle Nicht-Hannoveraner) zur Verfügung – allerdings im Raucherraum. Wer sich gerne zum Fußballgucken mit Studenten und (anderen) schrägen Vögeln umgibt, ist hier genau richtig. destille-hannover.de

Dublin Inn

Irish Pub - Kilkenny im Pitcher, Live-Musik und Sky-Sports-TV in gewohnt irischem Ambiente. Hannover versammelt sich Montags und Freitags hier zur Karaokeparty. (Brüderstraße 4) irishpub-hannover.de

Falkners

Außergewöhnliche Mischung aus Stil und Gemütlichkeit – wem der Laden gefällt, der bleibt und kommt oft wieder! (Ferdinand-Wallbrecht-Str. 6-8) falkners-hannover.de

Jack the Ripper's

Im Gewölbekeller direkt am Kröpcke gibt's das britische Pendant zum Dublin Inn. Vom Absinth bis zum Fosters ist das Angebot breit gefächert. (Georgstr. 26) jacktherippers.de

Kuriosum

In gemütlichem Ambiente mit Wänden voller Kuriositäten kann man hier alles genießen, was Hannover an Spezialitäten zu bieten hat: Bier im Stiefel oder Meter, Saure Gurken aus der Dose und die berühmt-berüchtigte „Lüttje Lage“. Auch Irish Sessions und Table-Quiz-Abende kann man hier mitnehmen. (Schneiderberg 14) kuriosum.com

Mottenburg

Die älteste Studentenkneipe der Nordstadt ist direkt am Judenkirchhof gelegen. Zwischen Großvateruhr, Tropfkerzen und bunt beschilderten Wänden genießt man frisch gezapfte oder Flaschenbiere, Shots oder Longdrinks. Auch kleine Snacks stehen auf dem Programm. Prädikat: gemütlich und rustikal.

Nische30167

Am nördlichen Ende vom E-Damm findet ihr dieses Goldstück: Klein, aber fein, lockt die Nische mit Dartscheibe, Krökeltsch und unverwechselbarem Nordstadt-Charme. An Sommerabenden lässt sich das Bier hier besonders gut auf Hockern und Bänken vor der Kneipe genießen, wo man das bunte Treiben rund um die Strangriede beobachten kann. Gelegentlich wird hier auch zum entspannten Sonntagabend-Picknick eingeladen. (Engelbosteler Damm 101)

Santana Bar

DIE Cocktailbar in der Nordstadt – klein, gemütlich und äußerst preiswert. Beliebt sind hier vor allem auch die Cocktails TO GO, die sich beispielsweise prima mit ins Unikino nehmen lassen. Raucherkneipe. (Rehbockstr. 38a)

Spandau Projekt

Im Trend! Bauhaus trifft die Zukunft. Das Spandau betreibt im Sommer auch das „Strandleben“ – eine Strandbar an der Ihme, Nähe ZfH, sehr schön für ein kühles Bierchen an warmen Sommerabenden. (Engelbosteler Damm 30)
spandau-projekt.de

Dukes

Am Raschplatz direkt hinter dem Hauptbahnhof verspricht dieser Irish Pub gute Stimmung mit Livemusik an drei Abenden die Woche. Tipp: Am St. Patricks Day lässt sich hier auch wunderbar der ganze Tag verbringen. Kleinere Ableger des Pubs finden sich in diversen Stadtteilen und auch in der Nordstadt (Raschplatz 6; Aternstr. 15)
duke-burger.de

Clubs und Diskos

Chéz Heinz

Eine immer locker ausgelassene Stimmung, die gefüllte Tanzfläche lockt – sehr studentische, alternative Szene und Cordhosenfraktion! Günstige Preise (Bier 1,80 €) (Liepmannstr. 7B, Ecke Fössestr.) beichezheinz.de

DAX / Bierbörse / Pascha

Hier geht immer was, und wenn Ihr einmal dort gewesen seid, wisst ihr auch „was“ :) Donnerstags ist halb Hannover hier! Vorne: Ballermann-Hits und Haupttresen, hinten im Pascha wird zu beat-lastigerer Musik bis zum Morgengrauen getanzt. Seid höflich zu den Türstehern! koe-tanzpalais.de

Gig

Vielfältiges Mobiliar – trendy, ambitioniert, leger. Live-Musik! (Lindener Marktplatz 1) gig-linden.de

Heartbreak Hotel

Klassische Wohnzimmeratmosphäre mit dekorativem Klimbim – kleiner, abgedrehter Laden, wo auch gern mal auf dem Tisch getanzt wird! (Reuterstr. 5) heartbreakhotelhannover.de

Indiego/Glocksee

diese Disko in einem Hinterhof an der Haltestelle Glocksee wird all denen zum Lieblingsclub in Hannover werden, die auf gute Rockmusik stehen. Die Glocksee ist sehr oft Bühne für coole Bands und deshalb in der alternativen Szene recht bekannt. Die Preise sind sehr studentenfreundlich; besonders super: Wasser für 80cent, um den Durst vom vielen Tanzen zu löschen. (Glockseestraße 35) indiego-glocksee.de

Kulturzentrum Faust

Sie befindet sich in Linden und besteht aus mehreren Locations, wie die 60er-Jahr-Halle oder das Mephisto, die Schauplätze für Events unterschiedlicher Musikrichtungen und auch Ausstellungen und Filmvorführungen sind. Bekannt sind vor allem „Linden Love“ und die Sensenparty (eine der größten Studentenpartys, die jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet). Auch zur 90er Party kann man hier regelmäßig an- und abtanzen. (Zur Bettfedernfabrik 3)
faustev.de

Osho Diskothek (=Baggi)

Am Donnerstag, Freitag und Samstag eine gute Wahl. Immer Party; vom Azubi bis zum Zivi, vom Nachwuchs bis zum Stammpublikum. Hin und wieder lange Schlangen wegen Einlass-Stopp. Garderobe und Kaffee umsonst. Die Kult-Disko zählt zum Urgestein Hannovers Nachtlebens. Vorsicht: Mittwoch Ü30! (Raschplatz 7L) osho-disco.de

Palo Palo

Der Mix aus klassischem Style und modernem Club-Konzept sorgt dafür, dass das Palo Palo heute zu den etablierten und überregional bekannten Clubs in Deutschland gehört. Hier legen bekannte Größen wie Mousse T und Ferry Ultra neue Alben vorm offiziellen Erscheinen auf. Am Montag kein Eintritt! (Raschplatz 8a) palopalo.de

Phoenix Bar

Tagsüber normale Bar zum gemütlichen Verweilen mit zivilen Preisen, ab 22 Uhr Disko mit freiem Eintritt, daher am Wochenende mit langer Schlange rechnen. (Goseriede 4) phoenixbar.de

Rockhouse

Wie der Name schon vermuten lässt regiert hier der Rock. Immer wieder gibt es auch Live-Konzerte, natürlich nur von Rockbands. (Kurt-Schumacher-Straße/ Ecke Kanalstraße) rockhouse-hannover.de

Steintorviertel

Zwischen Bordellen, 24H-Bars und Dönerläden: 6 Clubs, die am Wochenende so voll sind, dass man die Füße nicht auf den Boden bekommt. Überall freier Eintritt, überall heiß. steintor-news.de

Weidendamm

Für alle Electro-Fans ist dieser etwas alternative Club das absolute Muss – in einem Szenemagazin landete er sogar auf Platz 2 der besten Electro-Clubs Deutschlands, direkt hinter dem berühmten Berghain in Berlin. (Weidendamm 8) weidendamm.com

Zaza

Die für Diskos außergewöhnliche Architektur erinnert an einen zweistöckigen Glaspalast – am Mittwoch und Donnerstag viele Studenten! An diesen Tagen lockt das „Take 5“-Angebot: 5 Getränkechips für 7 Euro. An allen Feiertagen findet man sich hier zum Frühschoppen ein. (Hamburger Allee 4a) zaza-club.de & zino.de

Studentenparties

Hohlraum-Partys

Der Partykracher eurer Studienzeit! Unschlagbare Preise, unschlagbare Stimmung. Die Party von uns für euch direkt an der Fakultät.

Baulng-Meets-Partys

berauschende Open-End-Partys an der Fakultät in Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten

Beerpong-Partys

Party-Turnier im Hohlraum an der Baulng-Fakultät, wo ihr euch mit euren Kommilitonen messen könnt.

Geodätenpartys

auf dem Messdach Nienburger Straße! sehr günstig, familiäre Stimmung

MHH-Partys

auf dem Campus der MHH, gute Stimmung, oft sehr voll – hier lohnt es sich, ein Ticket im Vorverkauf zu erwerben.

TiHo-Partys

auf dem Campus der Tiermediziner, Männermangel Seitens der Tiermediziner wird überwiegend von Maschbau-Studenten ausgeglichen ;)

Wiwi-Sommerfest

Mit Bierwagen, Hüpfburg und großer Bühne wird hier jedes Jahr der Sommer eingeläutet.

Biergärten

Lister Turm

Nah an der Stadt, aber trotzdem herrlich im Grünen, direkt an der Eilenriede. Hervorragend schmeckendes Bier!
lister-turm-biergarten-hannover.de

Seebiergarten

Liegt direkt am Maschsee – hierhin zieht es den Hannoveraner an heißen Tagen zum Spaziergehen, Joggen oder Inlineskaten. Lohnt sich aber auch ohne den Sport! seebiergarten.de

Lindener Turm Biergarten

Liegt im wahrscheinlich kultigsten Stadtviertel Hannovers. Angenehme Atmosphäre – ein Grund mehr für eine Tour durch Lindens Kneipenszene. turmgarten.de

Leibniz Lounge

Zwischen den Vorlesungen kleinen Gerstensaft einschieben und 96 Spiele bejubeln? Man muss vom Conti Campus nur die Straße überqueren. Gemütlich und günstig. Im den kalten Monaten lockt hier die „Winterlounge“ mit Glühwein.
leibniz-lounge.de

Waterloo-Biergarten

Zentrale Lage zwischen Landtag und HDI-Arena. Vielfältiges kulinarisches Angebot von Weißwurst über Eisbein hin zum italienischen Fastfood. Aber keine Angst: Es gibt auch erfrischendes Weizen! waterloo-biergarten.de

Was Hannover sonst noch so zu bieten hat

Fête de la Musique

Jedes Jahr im Juni verwandelt sich die gesamte Innenstadt für einen Tag in ein riesiges Musikfestival. Von Jazz über Pop bis Electro ist hier für jeden was dabei.

Georgengarten

Die riesige Parkanlage gegenüber von der Hauptuni wird den ganzen Sommer über von Studenten bevölkert und bietet viel Platz zum Grillen, in der Sonne liegen, Slacklinen, Fußball spielen, ...

Kiosk Kultur

In Hannover ist ein Kiosk nicht nur ein Kiosk. Klar, man kann hier genauso wie überall sonst Pakete abholen und Süßigkeiten kaufen, aber Hannovers Kiosks sind Dreh- und Angelpunkte für Hannovers Nachtleben und zumindest am Wochenende fast so gut bevölkert wie die einschlägigen Kneipen. Besonders zu empfehlen ist an dieser Stelle Onkel Ollis Kiosk an der Lutherkirche, wo aus über 100 verschiedenen Biersorten ausgesucht werden kann.

Limmer Straße

Durch ganz Linden hindurch zieht sich diese stadtbekannteste Straße, an der sich Kneipen, Kiosks und Imbisse reihen. Im Sommer geht man hier „Limmern“ und bevölkert gemeinsam mit hunderten Anderen bis tief in die Nacht die Straße.

Maschsee

Rund um den Maschsee gibt es einen gut besuchten Weg, der sich prima zum Joggen oder Inlineskaten eignet, auf dem See selbst kann man im Tretboot entspannen. Auch ein Besuch auf dem jährlichen Maschseefest lohnt sich!

Skate by Night

Wenn ihr gerne aktiv unterwegs seid, ist das hier genau euer Ding! Alle zwei bis drei Wochen trifft man sich Mittwochabends am Klagesmarkt zur gemeinsamen Skate-Tour durch Hannover und Umgebung. Auf Strecken bis zu 30 km, für die man schon ein bisschen im Training sein sollte, geht es auf extra gesperrten Straßen mit bis zu 1000 Teilnehmern los. Tolle Stimmung und gut organisiert!

Was die Uni sonst noch so zu bieten hat

Drone Group

Das MZH (Mechatronik-Zentrum Hannover) plant den Aufbau einer Uni-weiten Drone-Group, die sich mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung von Dronen beschäftigen will, genauso wie mit der möglichen Verwendung der kleinen Technikwunder für Forschungszwecke oder Studienarbeiten. Bei Interesse meldet ihr euch bei Marc Warnecke. (warnecke@mzh.uni-hannover.de)

Horsepower Hannover

Hannovers Team für die Formula Student reizt mit der anspruchsvollen Bastelarbeit an Rennwagen für den internationalen Wettkampf. Aktuell stehen der Bau eines Elektrofahrzeugs sowie das Umrüsten eines bestehenden Rennwagens auf den autonomen Betrieb auf dem Plan. horsepower-hannover.de

Musik an der Uni

Auch für Musikbegeisterte hat die Uni Hannover viel zu bieten – neben dem Uni-Chor und dem großen Orchester ist auch die Bigband der Tiermedizinischen Hochschule immer auf der Suche nach Interessierten.

Der Chor ist eher klassisch ausgerichtet und erarbeitet in diesem Jahr die Matthäus-Passion von Bach. Bei den offiziellen Schnupperproben am 14. und 21. 10. 19 um jeweils 19:30 in Gebäude 1507, Raum 005 (Conti-Campus), kann gerne jeder vorbeikommen. (chor.uni-hannover.de)

Das collegium musicum, das Sinfonie-Orchester der Uni, probt immer montags um 19:30 Uhr in der Callinstraße 23. Wer Lust hat, hier mitzumachen, füllt am besten online eine kleine Anfrage aus. Gesucht wird dieses Jahr nach Bratschen und Kontrabässen, für andere Instrumente kann es passieren, dass ihr vielleicht erstmal auf der Warteliste landet. (orchester.uni-hannover.de)

Die Uni-Bigband probt am Dienstag um 19:30, ebenfalls in der Callinstraße 23. Interessenten können sich für eine Schnupperprobe immer gerne per Mail an ab@mikton.de wenden.

Die Rocking Vets, die TiHo-Bigband, probt zwar in der Aula der TiHo, ist aber offen für Musikbegeisterte aller Fachrichtungen. Immer dienstags um 20 Uhr könnt ihr hier zur Probe dazukommen.

Studentengemeinde

Sowohl in der evangelischen Studentinnen- und Studentengemeinde, als auch in der katholischen Hochschulgemeinde Hannover werdet ihr herzlich aufgenommen und findet Gemeinschaft und Anschluss.

Die **ESG** feiert Gottesdienste in verschiedenen Kirchen Hannovers und lädt einmal im Monat immer donnerstags zu einer Andacht mit Abendbrot und anschließendem Themenabend in den Räumen der Kreuzkirche ein. esg-hannover.de

Die **KHG** könnt ihr immer sonntags um 19:15 Uhr beim Gottesdienst in der Basilika St. Clemens kennen lernen, mit anschließendem gemeinsamen Essen („Meet & Eat“). khg-hannover.de

Andere Fachschaften

Schaut ruhig auch mal bei den Aktionen anderer Studiengänge vorbei – ein paar neue Freunde, mit denen man nicht nur immer wieder über das letzte Mechanik-Tutorium reden muss, können doch ganz erfrischend sein! Die Fachschaft für Mathematik und Physik veranstaltet zum Beispiel regelmäßig wunderbar gesellige Spieleabende.

Wie es war

Eindrücke von Kommilitonen

Ein Bericht von Marte Henningsen, 6.Semester, verfasst 2018

Hallo Ihr Lieben,

Ich hoffe Ihr habt die Ersti-Rallye und Party überstanden und nun in Eurem ersten Semester Zeit gefunden ein bisschen durch den Steinbeißer zu schmökern. Ich bin nun schon im sechsten Semester und schon fast am Ende vom Bachelor, werde aber wohl ein/zwei Semesterchen mehr brauchen als vorgesehen. Macht euch also keinen Kopf wenn das bei euch auch darauf hinauslaufen wird, das ist völlig normal.

Am Anfang gibt es eh noch so viel neues, dass man Besseres zu tun hat als immer um 8 Uhr morgens in der Baumechanik Vorlesung zu sitzen. Ich bin damals direkt aus der Schule an die Uni gekommen und habe das ganz doll ausgenutzt, dass es keine Anwesenheitspflicht gibt. Da war es schon eine Herausforderung pünktlich um zehn Uhr zur Expertenrunde zu kommen. Lasst euch aber gesagt sein, dass euch das spätestens zur Klausurenphase wieder einholt und Ihr das alles nacharbeiten müsst um die Klausuren zu bestehen. Aber die ganzen Partys am Anfang sind natürlich auch sehr verlockend. Hier lernt man immer neue Leute kennen. Wenn Ihr also frisch hergezogen seid und noch niemanden hier kennt (so ging es mir damals) ändert sich das mit den BauIng-/MHH-/Nawi- und-wie-sie-alle-heißen- Partys ganz sicher. Auch das Ersti-Wochenende sorgt für viele neue Bekanntschaften und Gesprächsstoff für die ganze Studienzeit.

Wenn Ihr neben den ganzen Partys noch zum Studieren kommen wollt, gibt es da auch noch ganz viel Neues. Ich muss mich für Prüfungen anmelden? Geht das beim Prof? Warum sind da sechs Tutorien für Baumechanik in einer Woche? Wo finde ich mein Skript? Woher weiß ich was für Module ich belegen muss? Sowas und viele weitere Fragen haben sich mir nicht nur am Anfang des Studiums gestellt. (Ich habe erst im dritten Semester die Online Modul Übersicht gefunden und sonst immer nur Kommilitonen gefragt was die denn so belegen) Keine Angst. Diese und noch ein ganzer Haufen weiterer Fragen werden sich die Meisten von euch stellen. Ein Großteil der Fragen wird hier im Steinbeißer beantwortet. Und bei den anderen Fragen könnt Ihr entweder eure Kommilitonen fragen oder auch mal in der Fachschaft vorbeigucken. Die Leute da haben auch immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme.

Für das Studium gilt also, wie für die meisten (Trink-)Spiele: Learning by Doing.

Damit also Prost und eine ganz tolle Zeit im Studium!!

Marte Henningsen

Ein Bericht von Susanne Huxhage, 8. Semester, verfasst 2018

Hallo Erstis!

In meinen Anfangstagen an der Uni war ich so manchmal überfordert:

Was ist das MZ? Wo sitzt die Fachschaft und was macht sie? So viele verschiedene Räume? Sechs verschiedene Fächer mit sechs verschiedenen Profs? Und warum hat eine Uni eigentlich einen Präsidenten? Mein Tipp: fragen kostet nichts und jeder von uns stand am Anfang alleine in der Gegend und hat nach Antworten gesucht...

In den ersten Tagen läuft die Uhr an der Uni anders, die Vorlesungen haben teilweise bereits angefangen, Tutorien aber noch nicht, wann ist Übung und wann Vorlesung? Hmmm...

Euren ersten Stundenplan findet ihr auf der Rückseite des Steinbeißers, das hat mir damals sehr geholfen, am besten abreißen und direkt in den Rucksack für die nächsten Tage (oder abfotografieren und direkt als Hintergrund einstellen)! Zeiten und Räume stehen mit drauf, die erste Hürde ist geschafft! Und für Orientierungsprobleme gibt es online den Standortfinder der LUH (Leibniz Universität Hannover), damit findet man (fast) jeden Raum! Also nicht verunsichern lassen, es ist kein Irrgarten und nach zwei Wochen weiß man, wo die Räume liegen oder folgt der Masse.

Das Wichtigste in den ersten Wochen sind ganz eindeutig die Personen, mit denen du mindestens die nächsten drei Jahre die Bank teilst! Such dir eine nette Runde raus, Lernen alleine macht keinen Spaß und vor allem geht es leichter von der Hand, wenn man den schwierigen Fragen gemeinsam auf den Grund geht.

Euch fällt es nicht so leicht, jemanden anzusprechen? Die Fachschaft hat einige Angebote in den ersten Wochen, da lernt man auf jeden Fall Leute kennen und im allerschlimmsten Fall eben „nur“ die Fachschaftis – alles nette, engagierte Personen, die euch gerne helfen!

Vielleicht habt ihr die Möglichkeit im Vorkurs genutzt und wart bei uns Kaffeetrinken, das war aber nur der Anfang! Ihr wart heute/gestern/letzte Woche völlig überfordert mit unserem Hochbegabten-Test? Keine Sorge! Ich auch und das jedes Jahr wieder :D Die besten Programmpunkte kommen allerdings erst noch: unsere Campusrallye. In Kleingruppen habt ihr verschiedene Aufgaben vor euch, viel zum Lachen und auch Denkvermögen ist manchmal gefragt, Kennenlernen ist dabei garantiert kein Problem. Mein Tipp: Kommt mit vollem Magen, der sichert euch eine gesunde Grundlage für den Tag! Nach der Rallye direkt nach Hause? Das wär ein Fehler, denn jetzt geht die Party erst richtig los!

Die Ersti-Party ist eine der besten Partys im ganzen Studium, ganz viele Leute, die man nicht kennt, obwohl sie mit einem studieren und dann auch noch Party im Hohlraum. Nur zu empfehlen!!

Mein persönliches Highlight im OE-Angebot? Das Erstsemester-Wochenende: hier lernt man seine Kommilitonen wirklich kennen, leider ist die Anzahl begrenzt, dafür könnt ihr zu jedem Kontakt haben! Für wenig Geld gibt es ein ganzes Wochenende Getränke, Party, Erlebnisse, Spiel und Spaß :D Und wer weiß, vielleicht bist du ja der nächste Mr. Baulng oder die nächste Mrs. Baulng? Die Chance solltest du dir nicht entgehen lassen!

Ganz egal, wie es euch in den ersten Wochen im Studium ergeht, nutzt die Möglichkeiten, die ihr habt: vom Hochschulsport über Partys, Exkursionen und Theatergängen bis zu den diversen Vergünstigungen und dem Bahnticket! Früher oder später merkt man, die Zeit vergeht schnell und man hat viel zu wenig gemacht. Ob man ein Semester anhängt oder nicht, interessiert dann auch keinen mehr. Genießt euer Studium, schaut mal bei uns in der Fachschaft vorbei und entscheidet sinnvoll, welche Vorlesung ihr hören wollt und wann man einfach mal ausschlafen muss... besonders, wenn die Nacht lang war :D

Susanne Huxhage

Ein Bericht von Lea Lange und Kristina Sterwald, 2. Semester, verfasst 2012

Hallo Ersties,

und willkommen an der Uni.

Das erste Semester hat für uns schon gut angefangen. Wir fanden uns durch Zufall bei der WG-Suche und konnten gemeinsam in das neue Leben hier starten. Anfangs war alles total unübersichtlich. Wo sind die Räume? War das nicht hier, äh, nein. Was? Jeden Tag um acht Uhr zur Uni? Mathe- und Mechanik-Tutorium gleichzeitig mit der Baustoffkunde-Vorlesung? Und warum gleich dreimal in der Woche und mehrmals pro Tag? Ach ne, da müssen wir nur zu einem hin. Und wo bitte sollen wir in den überfüllten Hörsälen sitzen? Was ist stud.IP, kann man das essen? Und warum bist du dort schon lange angemeldet und wir nicht? Ey, dein WLAN geht ja, meins nicht, irgendwie. Ähm und wo melde ich meine Geodäsie-Hausarbeit an?

Genauso werden sich wohl viele andere vor uns und auch andere nach uns den Kopf zerbrechen, im Bemühen die Uni schon am ersten Tag (oder bei den Motivierten schon vor dem ersten Tag) zu verstehen. Keine Sorge, wenn ihr da nicht durchsteigt. Viel wichtiger und spannender sind sowieso all die neuen Leute, die übrigens genau wie ihr meistens ohne Freunde dort ankommen und selbst Anschluss suchen. Und wem das nicht leicht fällt, der wird spätestens im Projektmanagement dazu gezwungen Kontakt mit seinen Mitstudenten aufzunehmen. Dieser Kurs findet nämlich in kleineren Gruppen statt.

Neben dem Studienanfang war wohl das Kennenlernwochenende eines der einschneidensten Erlebnisse im ersten Semester. Dort haben wir nicht nur andere aus unserem Semester kennen gelernt, sondern auch endlich erfahren was eine Fachschaft ist und wie wertvoll sie sein kann. Hat nicht lange gedauert, da haben wir uns mit klopfendem Herzen in unsere erste Fachschaftssitzung gesetzt. Und noch weniger lang dauerte es, bis sie zu einem festen Bestandteil in unserer Wochenplanung wurde. Nicht nur, dass man ganz schnell doch noch all die Fragen beantwortet bekommt, sondern auch die neuen Freundschaften und verschiedenen Köpfe, die Eventplanung und Gremienarbeiten sind toll.

Genießt das Studium und habt ganz viel Spaß dabei!

Lea Lange und Kristina Sterwald

13 h während Corona, verfasst von Liv-Marie Holdt, 3.Master-Semester, 2020

21:00 Ich liege auf dem Sofa. Meine Eltern sind im Urlaub und ich habe das Haus gekapert. Morgen muss ich einen Vortrag halten. In Corona Zeiten heißt das: Präsentation bei Big Blue Button hochladen, dann Webcam an, Mikro an und los. Präsentation ist fertig, Notizen fertig – alles gut.

21:30 Instagram lädt nicht mehr. Ich blicke von meinem Handy auf. Netflix auf dem Fernseher läuft noch. Ich öffne Youtube. Nichts lädt. Irgendwas stimmt mit dem WLAN nicht. Langsam werde ich unruhig. Keine App, die WLAN braucht, läuft noch. Wie soll das morgen mit dem Vortrag gehen? Ich mache das WLAN auf dem Handy aus und wieder an. Vielleicht liegt es ja daran. „Verbunden, aber kein Internetzugang“. Das kann ich jetzt nicht wirklich gebrauchen. Gut, erst mal abwarten, das gibt sich bestimmt gleich wieder.

22:00 Ich schaue unentspannt Netflix. Internet gibt es also, was ist das jetzt mit dem WLAN. Vielleicht liegt ja alles nur am Handy. Ich hole meinen Laptop. „Verbunden, aber kein Internetzugang“. Oh nein, nein, nein, nein. Ich schreibe einer Freundin, die morgen auch ihren Vortrag hält. Sie fragt mich nach einem Plan B, falls das mit dem WLAN morgen immer noch nicht klappt. Plan B. Was ist mein Plan B? Was könnte ich machen? Mobile Daten auf dem Handy, darüber könnte ich an der ganzen Sache teilnehmen, aber mit Präsentation hat sich's dann. Was ginge sonst? Über den Fernseher. Darüber komme ich ja ins Internet, aber was ist mit Webcam und Mikro? Das kann ich mir dann ja gleich sparen.

22:30 Ich bin endgültig nicht mehr entspannt. Warum habe ich mir 'nen Laptop ohne LAN-Anschluss gekauft. Ich könnte noch zu Oma fahren morgen früh. Da wäre ein PC mit LAN-Anschluss. Na das wird ja entspannt, jetzt kann ich ja nicht mehr anrufen.

23:00 Ich schalte den Router ein und wieder aus. Das bringt auch nichts. Ich ziehe meine Präsentation schon mal auf einen Stick und überlege, ab wann ich bei Oma anrufen kann. Die Vorlesung fängt um 8 an. Plus die Zeit, die ich fahren muss. Dann also um 7 anrufen. Aufstehen also noch davor.

23:30 Ich starte den Router erneut. Schreibe der Freundin per Whatsapp, wie mein Plan B aussieht und bitte sie, beim Prof Bescheid zu geben, wenn das morgen alles nicht läuft, dass ich ihm anschließend meine Präsentation zuschicken werde.

0:00 Ich versuche einzuschlafen. Klappt mäßig.

6:30 Ich bin müde, ich will heute keinen Vortrag halten.

7:00 Mist, ich muss eingeschlafen sein. Dabei wollte ich doch jetzt bei Oma anrufen. Erstmal das WLAN überprüfen. Handy sagt, es hat Signal. Danke! Nirgendwo anrufen, nirgendwo hinfahren, das ist bestimmt ein gutes Zeichen.

8:00 Veranstaltung bei BBB beginnt. Ich sitze im Arbeitszimmer meines Vaters direkt neben dem Router, kein Risiko eingehen. Beim Prof ist der Ton nicht an und das Bild ruckelt, mit der Zeit wird es stabiler, scheint alles zu klappen.

8:30 Drei Präsentationen später: Tonqualität der Teilnehmer variiert von Gamer bis zu zehn Jahre altem Headset und schaltet mal lauter und mal leiser. Hoffentlich ist mein Ton akzeptabel.

8:55 Meine Präsentation ist hochgeladen. Noch ca. 5 Minuten dann kann ich anfangen.

9:05 Ich will anfangen. Webcam ist an, Mikro ist an. „Guten Morgen auch von ...“ –Ring, Ring- Das Telefon klingelt. Wieso klingelt das?! Meine Eltern sind im Urlaub, wer kann denn hier jetzt anrufen? Und warum, warum jetzt? Webcam aus, mein Kopf glüht, Puls auf garantiert viel zu hoch. Das Telefon hört nicht auf zu klingeln. Jetzt nur nicht vor versammelter Mannschaft fluchen. Auf rot drücken, auf rot, auf rot, auf rot. Auflegen, bitte. Wieso hört das nicht auf zu klingeln? Wenn es nicht aufhört, muss es weg. Wohin? Schublade – nein. Dann also weg damit. Ich laufe mit dem Telefon in die Küche und mach alle Türen zwischen mir und dem Telefon zu.

Die Webcam bleibt aus. Ich entschuldige mich einmal, was nicht so würdevoll klingt, wie es sollte, da die Station des Telefons weiter klingelt.

9:13 Meinen 10 Minuten Vortrag habe ich in 5 Minuten gequetscht, immerhin keine Zeitverzögerung durch das ganze Desaster. Die Hälfte all dessen, was ich sagen wollte, habe ich bestimmt nicht gesagt. Mein Gesicht glüht immer noch. Im Chat der Veranstaltung sehe ich die Lachemojis meiner Freunde und Nachrichten, dass sie das Ganze feiern. Will gerade antworten, da sehe ich eine Nachricht meines Profs. Jetzt wird man nicht mehr vor allen ausgefragt, sondern per Chat. Ist mir schon irgendwie lieber. 3 Nachrichten später bin ich fertig, auf allen Ebenen.

9:30 Ich sitze mit einem Bier auf der Terrasse. Das war viel für einen Morgen, aber ich hab's hinter mir.

Nach einer wahren Geschichte.

Liv-Marie Holdt

Impressum

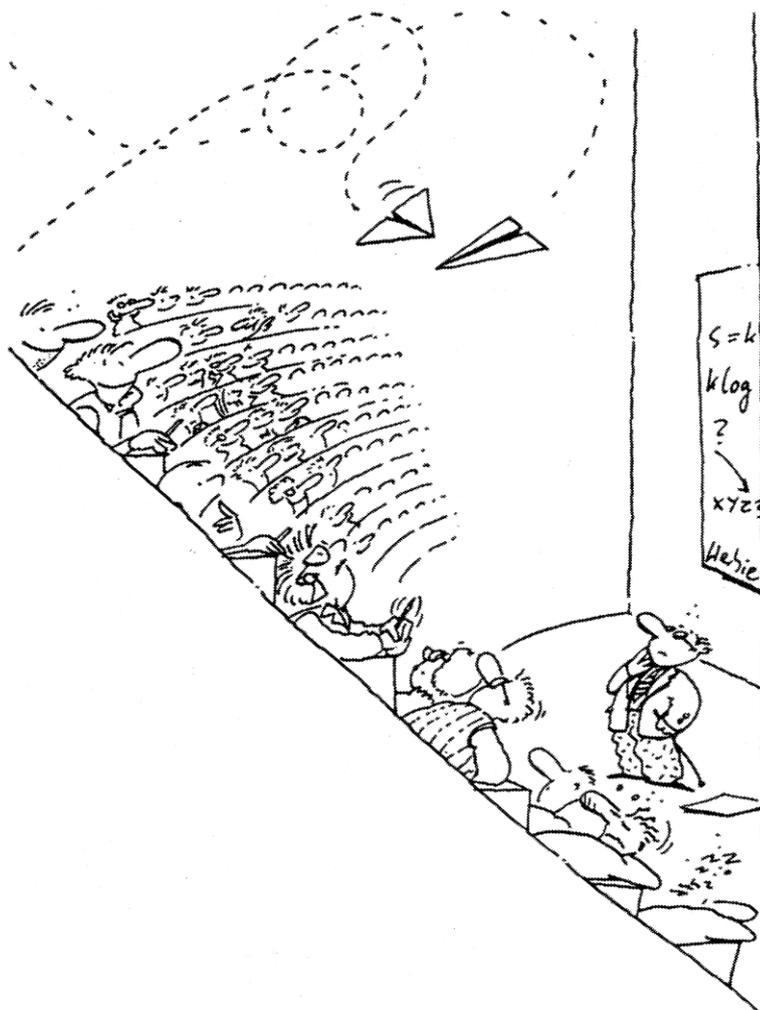
Alle Mitwirkenden beim Steinbeißer 2020/21

Aktuelles Steinbeißer-Team:

Susanne Huxhage
Mareile Wynants

Ehemalige Mitwirkende:

Julia Benndorf
Jan Brencher
Esther Dietrich
David Gisen
Andrea Gort
Matthias Grote
Marte Henningsen
Nils Kerpen
Inka Kleibömer
Karsten Knauer
Lea Lange
Eva Lehmann
Maja Leonhardt
Alexander Meurer
Matthias Mücke
Lara Puschke
Meike Schubert
Valentina Siekmeier
Hannah Spieker
Kristina Sterwald
Jan Stilhammer
Dirk Wagner
Anna Zorndt



Druck:

Druck-Team

Dank geht an:

Fachschaftsrat Bauingenieurwesen
Studiendekanat
Britta von Pichowski-Mrozik

Kontakt:

Universität Hannover
Fachschaftsrat Bauingenieurwesen
Callinstraße 34
30167 Hannover

Telefon: 0511 / 762 - 7495
FSR-Raum: Kasernengebäude (Gebäude 3407),
EG, vorne links
Sitzung: Montag 19:00 Uhr
Sprechstunden: Montag – Donnerstag 13:00-14:00 Uhr
(siehe Homepage)
Internet/Forum: www.fsr-bau.uni-hannover.de
E-Mail: fsr-bau@fbg.uni-hannover.de

